

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 13. März 2007

Nummer 03



Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 Hauptamt: 038377/73113
 Ordnungs- und Sozialamt:
 038377/73132
 Kämmerei: 038377/73121
 Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233
 Einwohnermeldeamt 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag
 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101
 Möwenstraße 1, Zimmer 101
 (nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
 in der Amtsverwaltung Zimmer 3,
 Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Büro der Bürgermeisterin
 Telefon: 038371/232-232
 Hauptstraße 36
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/263840
 Im Haus des Gastes
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/20238
 im Seniorenclub, Feldstraße
 (nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038377/42638
 in Mölschow, Stadtweg 1
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Zinnowitz
 jeden letzten Donnerstag im Monat
 16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden Karlshagen, Mölschow, Peenemünde und Trassenheide
 Frau Krake
 Herr Hartmann
 Telefon: 038371/21939

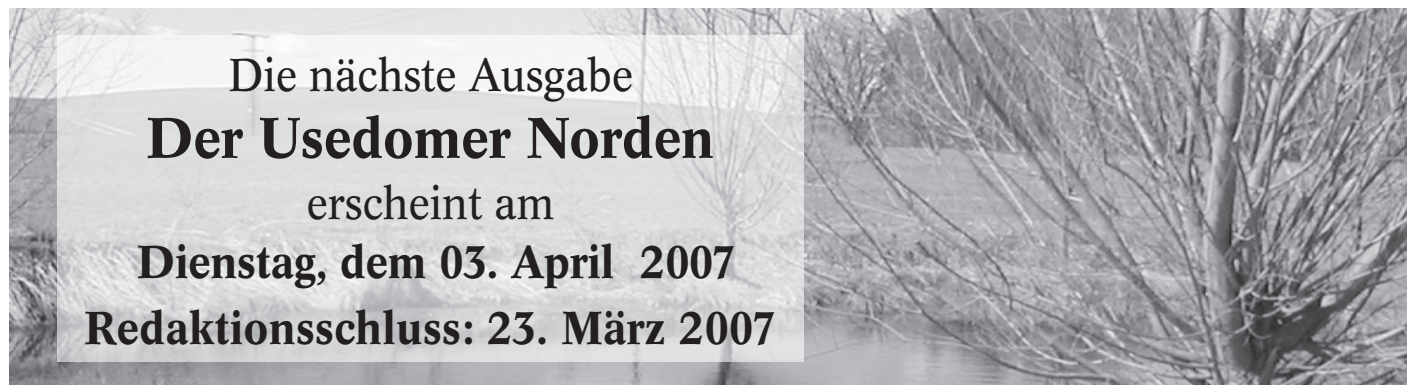
Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz
 Frau Fischer
 Frau Hackenschmid
 über Amt Usedom-Nord
 Telefon: 038377/73-131

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730 73100	73199	info@amtusedomnord.de s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb.Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld Politessen	Angelika Klatt Zinnowitz Karlshagen	73134 73135/73136 73235		a.klatt@amtusedomnord.de politessen@amtusedomnord.de politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck Frau Kerstin Kühne	73234 73233	73239	r.beck@amtusedomnord.de k.kuehne@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144		v.wienigk@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, dem 03. April 2007
Redaktionsschluss: 23. März 2007

Amtliche Bekanntmachungen

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Auf Grund des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V S. 539), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom **22.02.2007** nachfolgende **1. Satzung zur Änderung der durch die Gemeindevertretung am 23.06.2005 beschlossenen Hauptsatzung erlassen.**

Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

Der Anstrich in § 10 Abs. 4 „- an der ehemaligen Grundschule, Straße des Friedens 06“ wird durch den Anstrich „- an der Kindertageseinrichtung, Straße des Friedens 08“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 27.02.2007



„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Haushaltssatzung der Gemeinde Karlshagen für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom **22. Februar 2007** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 3.011.800 € |
| in der Ausgabe auf | 3.011.800 € |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.845.500 € |
| in der Ausgabe auf | 1.845.500 € |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.205.400 € |
| davon Umschuldung | 1.205.400 € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 300.000 € |

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 320 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |

§ 4

Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge auf | 1.174.000 € |
| die Aufwendungen auf | 1.174.000 € |
| der Jahresgewinn auf | - |
| der Jahresverlust auf | - |
| 2. im Vermögensplan | |
| die Einnahmen auf | 1.498.000 € |
| die Ausgaben auf | 1.498.000 € |
| 3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | - € |
| dav. für Zwecke der Umschuldung | - € |
| 4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - € |
| 5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 100.000 € |

Karlshagen, d. 22.02.2007



Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Karlshagen für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

Erläuterungen zum Haushaltsplan der Gemeinde Karlshagen 2007

Der Haushalt der Gemeinde Karlshagen ist ausgeglichen. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 3.011.800 € und der Vermögenshaushalt von 1.845.500 €.

Unter Beachtung des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31.12.2006 wird der Rücklagenbestand zum 01.01.2007 125.860,63 € betragen.

Mit dem Haushaltsplan 2007 ist eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von 110.100 € geplant.

Damit ist zum Jahresende ein Rücklagenbestand in Höhe von 235.960,63 € im Haushalt veranschlagt.

Das Vermögen der Gemeinde an Grundstücken und baulichen Anlagen ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt. Veränderungen sind durch die geplanten Verkäufe der Position 17 und 27 vorgesehen.

Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2007 Schulden in Höhe von 5.805.214,98 € zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 1.863,03 €.

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2005 3.116 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 22 Einwohner. Im September 2006 betrug die Einwohnerzahl bereits 3.139.

Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 440 Hektar. Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 qm öffentlichen Parkraum.

Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. Im letzten Jahr wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und die Gemeinde hofft auf Förderung zum weiteren Ausbau in Richtung Peenemünde.

Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule und eine Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund eine Kindertagesstätte betrieben.

Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. So sind 3 Einkaufsmärkte, ein Getränkeshändler und Drogeriemarkt entstanden.

Die Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe ist ebenfalls, wie in den anderen Jahren, positiv. Zum Ende des Jahres 2006 waren 260 Gewerbebetriebe angemeldet, d. h. wiederum eine Steigerung von 32 Betrieben gegenüber dem Vorjahr.

Die gemeldeten Gewerbebetriebe sind vorrangig im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, im Einzelhandel sowie im Dienstleistungsgewerbe, wie z. B. Versicherungen, tätig. Von den 260 Gewerbebetrieben waren im Jahr 2006 33 Betriebe gewerbesteuerpflichtig.

Die Gemeinde Karlshagen hat in ihrer Haushaltssatzung keine Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern eingeplant. Der Hebesatz für Grundsteuer A beträgt 300 v. H., Grundsteuer B 320 v. H. und Gewerbesteuer 300 v. H.

Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Karlshagen ist durch den Tourismus geprägt.

Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“. Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Teilbereiche Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt im Haushaltsjahr 2007 keine Verlustdeckung.

Erläuterungen Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

In den Bereichen des Einzelplanes 0, Gemeindeorgane, Hauptamt, Wahlen, Personalrat beträgt der Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2007 50.700 €, d. h. gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 9.000 €. Die Mehrausgabe betrifft die Position Gerichtskosten.

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Ausgaben für den Bereich des Brandschutzes sind gegenüber dem Vorjahr um 4.800 € auf 55.000 € gestiegen.

Hauptausgabefaktoren stellen dabei die Bewirtschaftungskosten mit 8.000 €, die Versicherungen mit 7.500 €, die Haltung von Fahrzeugen mit 8.000 € sowie die Reihenuntersuchungen mit 3.500 € dar. Neu im Haushalt eingestellt ist die Position Aus- und Fortbildung in Höhe von 5.000 €. Für die Jugendfeuerwehr stehen Gesamtausgaben in Höhe von 1.800 € zur Verfügung.

Einzelplan 2 - Schulen

Die Grundschule der Gemeinde Karlshagen wird im Schuljahr 2006/2007 von 135 Schülern besucht, davon 85 aus der Gemeinde Karlshagen.

Die Gesamtausgaben der Grundschule betragen 125.500 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung in Höhe von 4.500 €. Ausgabenerhöhungen sind u. a. bei den Haushaltsstellen Unterhaltung Ausrüstungen, Lehr- und Unterrichtsmittel und Versicherungen zu verzeichnen. Einnahmen wurden in Höhe von 73.200 € geplant. Die Einnahmen haben sich um 8.600 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Regionale Schule wird im Schuljahr 2006/2007 von 190 Schülern besucht, davon 88 Kinder aus der Gemeinde Karlshagen. Es besuchen somit 29 Kinder in diesem Schuljahr weniger die Regionalschule in Karlshagen.

Die Gesamteinnahmen sind auf Grund des veränderten Verhältnisses der Karlshagener Schüler zu den auswärtigen Schülern gesunken.

So waren im vorangegangenen Schuljahr 124 Kinder aus anderen Gemeinden in Karlshagen. In diesem Jahr sind es 102 Schüler.

Die Gesamtausgaben der Regionalschule betragen 194.600 €, die Einnahmen sind mit 145.600 € geplant, so dass hier ein Zuschussbedarf von 49.000 € verbleibt. Dieses ist eine Reduzierung in Höhe von 23.900 €.

Das Angebot zur Schülerspeisung wird seit der Fertigstellung der Aula und damit der niveaувollen Esseneinnahme in den Räumen der Schule verstärkt durch die Schüler beider Schulen genutzt. Hier leistet die Gemeinde derzeit einen Zuschuss von 4.000 €.

Einzelplan 3 - Kulturpflege - Bibliothek

Wie auch in den anderen Haushaltsjahren zuvor steht für die gemeindliche Bibliothek im Haushaltsjahr 2007 eine Arbeitskraft zur Verfügung.

Die Gesamtkosten der Bibliothek belaufen sich auf 25.900 €, davon 1.700 € für die Erweiterung des Medienbestandes.

Die Gesamtmittel sind somit gegenüber dem Vorjahreshaushalt um 2.100 € gestiegen.

2007 steht dem Naturschutzhaus wiederum ein Zuschuss seitens der Gemeinde in Höhe von 400 € zur Verfügung.

Für die Unterhaltung des Ehrenmals sind im gemeindlichen Haushalt 900 € eingestellt worden.

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

Für den Bereich der Jugendarbeit wird in der Kommune ein Zuschuss in Höhe von 62.600 € im gemeindlichen Haushalt zur Verfügung gestellt.

Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Kostenerhöhung um 5.700 €. Neben der tariflichen Erhöhung der Vergütung sind Mittel für das leistungsorientierte Entgelt eingestellt. Im Gemeindegebiet sind 206 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren gemeldet.

Die Kindertagesstätte der Gemeinde Karlshagen befindet sich seit dem 01.01.2001 in Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Durch das neue Kindertagesstättenförderungsgesetz kam es zur Neuberechnung der Platzkosten erstmals im Haushaltsjahr 2005.

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2006 sind die Beiträge pro Kind gestiegen. Das Land sowie auch der Landkreis steuern pro Platz weniger Mittel zu, so dass die Ausgaben für die Gemeinde sowie für die Eltern steigen.

Die Einrichtung hat eine hohe Auslastung, welche in Spitzenzeiten bis zu 186 Kinder betragen kann. Die im Haushalt veranschlagten Gesamtausgaben für die Kinderbetreuung betragen 188.000 € und sind gegenüber dem Vorjahr um 4.400 € gestiegen.

Für Ehrungen und Repräsentationen der 913 Seniorinnen und Senioren sind im Haushalt der Gemeinde 2.400 € vorgesehen.

Mit der Mietergenossenschaft wurde ein Vertrag zur Betreuung der Senioren geschlossen.

Die Gemeinde verpflichtet sich darin, anteilige Kosten für das Personal und für die Bewirtschaftung zu übernehmen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 16.000 € zuzüglich eines Zuschusses für die kulturelle Betreuung der Senioren in Höhe von 800 €.

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle sind im Haushaltsplan 37.800 € eingestellt worden, dagegen stehen Einnahmen aus Benutzungsgebühren in Höhe von 2.200 €, so dass ein Zuschussbedarf von 35.600 € verbleibt.

Zur Unterhaltung von gemeindlichen Anlagen, wie z. B. Spielplätze, sind 1.000 € im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Einzelplan 6 - Orts- und Regionalplanung, Bau- und Wohnungswirtschaft

Für Bauleitplanungen insbesondere für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Karlshagen sind in diesem Haushaltsjahr 1.000 € im Haushalt verankert.

Für die laufende Unterhaltung der Straßen und Wege sind im Haushaltsplan der Gemeinde 2007 insgesamt 26.000 € vorgesehen.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung wird die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr 48.000 € kosten, dies sind 8.000 € mehr als im Vorjahreshaushaltsplan.

Für die Gewässerunterhaltung (Abgabe Wasser- und Bodenverband) sind Einnahmen von 8.300 € und Ausgaben in Höhe von 9.100 € vorgesehen. Die Gemeinde baut somit einen Überschuss des Vorjahres ab.

Für die Verpachtung der Bootsschuppen, Garagen u. a. am Hafen erhält die Gemeinde Einnahmen von 10.400 €.

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen

Die Bewirtschaftung der Grünschnittannahmestelle ist mit einer Gesamthöhe von 2.500 € aufgenommen.

Weiterhin sind für Müll, Altlasten, Abriss etc. 2.500 € im Haushalt veranschlagt.

Einnahmen aus Standgeldern bzw. aus Sondernutzungserlaubnissen sind im Haushalt in Höhe von 800 € vorgesehen.

Die Gemeinde erhält entsprechend der tatsächlichen Ausgaben des Vorjahres Einnahmen aus Förderung der Kriegsopferpflege in Höhe von 6.800 €.

Durch geringere Verträge seitens der Gemeinde können die zustehenden Einnahmen in Höhe von 11.700 € nicht ganz ausgelastet werden. Es sind hier Ausgaben von 8.000 € geplant.

Neu in den Haushalt eingestellt wurde die gemeinsame Vermietung der errichteten Friedhofskapelle mit der Gemeinde Trassenheide. Anteilige Einnahmen sind für 2007 in Höhe von 1.200 € und Ausgaben aus Versicherung von 500 € zu erwarten.

Zur Förderung von Vereinen und Kulturgruppen etc. sind unverändert 9.200 € geplant.

Im Haushaltsplan mit aufgenommen wurde die Verrechnung für gemeindliche und hoheitliche Aufgaben gegenüber dem Eigenbetrieb der Gemeinde in Höhe von 54.000 €.

Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen

Die Kommune erhält Einnahmen von der e.dis aus Konzessionsabgabe in Höhe von 84.000 € und Einnahmen aus der Auszahlung der Dividende der e.dis in Höhe von 13.000 €.

Weiterhin sind Einnahmen aus Gaskonzession in Höhe von 24.000 € geplant, denen Ausgaben aus der Körperschaftsteuer in Höhe von 5.400 € gegenüberstehen.

Die Gemeinde hat aus dem bestehenden Wärmeliefervertrag eine Grundgebühr für tatsächlich nicht mehr genutzte Gebäude oder Gebäudeteile zu entrichten.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 25.000 € für das Jahr 2007. Hier ist eine Einigung mit der Wärmeversorgung Wolgast anzustreben.

Die Gemeinde erwartet auch in diesem Jahr Mieteinnahmen aus ihren gemeindeeigenen Wohnungen in Höhe von 369.700 €. Weiterhin sind Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von 182.000 € zu leisten.

Dem gegenüber stehen Ausgaben von insgesamt 481.900 €. Enthalten sind hier kalkulatorische Ausgaben wie die Abschreibung und die Verzinsung des Anlagekapitals. Der Bereich Wohnungswirtschaft hat somit insgesamt einen Überschuss von 69.800 €, welcher ausschließlich zur Deckung von Zins und Tilgung verwandt wird.

Bei der Vermietung des Ärzte- und Gewerbehuses sind keine Überschüsse zu erwarten.

Durch die Vermietung des Gemeindehauses und aus Nutzungsentgelten der Garagen erhält die Gemeinde Mieteinnahmen in Höhe von 7.100 €.

Auf der Gegenseite sind Bewirtschaftungskosten und Versicherungen der vermieteten Objekte sowie sonstiger gemeindlicher Flächen in Höhe von 3.800 € geplant.

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Zuweisung aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer, den Schlüsselzuweisungen und dem Familienleistungsausgleich sind gegenüber dem Vorjahr um 164.400 € auf insgesamt 1.329.800 € gestiegen.

Darin enthalten ist die lt. Haushaltserlass erhöhte Schlüsselzuweisung von 105.800 €, die ihre Gültigkeit erst mit Beschluss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zum Nachtragshaushalt 2007 entfaltet. Diese Mittel sollten zur Konsolidierung des Haushaltes eingesetzt oder der Rücklage zugeführt werden.

Auf der Gegenseite ist die Kreisumlage mit 579.600 €, d. h. 37,0 % der Umlagegrundlage eingestellt. Eine Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte bisher noch nicht, somit ist für die Gemeinde eine weitere unsichere Position im Haushalt enthalten. Bereits bei einer Kreisumlage von 37 % ist die Gemeinde nicht in der Lage die aus der Tilgung resultierende Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt zu leisten.

Die geplante Amtsumlage in Höhe von 368.100 € ist gegenüber dem Vorjahresansatz um 3.700 € gesunken.

Die Einnahmen aus Grundsteuer A und B betragen 240.900 €, d. h. 10.800 € Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr.

Auf Grund der erstmalig 2005 erhobenen Zweitwohnungssteuer sind Einnahmen von 28.000 € zu erwarten.

Positiv wirkt sich die Senkung der Gewerbesteuerumlage aus, 18.000 € wurden im Haushalt veranschlagt.

Für die gemeindlichen Darlehen im Bereich der Wohnungswirtschaft, der Schulen, der Feuerwehr etc. sind Zinsausgaben in Höhe von 208.600 € im gemeindlichen Haushalt geplant. Eine Einzelaufstellung der Darlehen ist dem Haushaltsplan beigelegt. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt 284.900 €.

Die Pflichtzuführung muss so hoch sein wie der Betrag der ordentlichen Tilgung im Jahr, d. h. die Gemeinde muss dem Vermögenshaushalt 296.100 € zur Verfügung stellen.

Erläuterungen Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 - öffentliche Ordnung und Sicherheit

Für den Bereich des Brandschutzes sind im Vermögenshaushalt zur Schaffung eines weiteren Bohrbrunnens 4.000 € veranschlagt.

Einzelplan 2 - Schulen

Für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind in der Grundschule 3.000 € eingestellt, die zur Beschaffung eines Akten-schranks, PC's mit Zubehör und Jalousien verwandt werden. In diesem Haushaltsjahr sind für die Regionale Schule keine Mittel vorgesehen.

Einzelplan 4 - soziale Sicherung

Im Jugend- und Vereinshaus sind im Vermögenshaushalt 2.000 € geplant, diese sind zum Kauf von Stühlen sowie für den Ersatz von Fitnessgeräten geplant. Weiterhin ist ein Ersatzbau für den Schuppen in Höhe von 8.000 € eingestellt.

Einzelplan 5 - Sport - Erholung - Gesundheit

Für die gemeindliche Turnhalle wurden Ausgaben in Höhe von 2.500 € zum Erwerb von beweglichem Vermögen, d. h. Sportgeräte sowie für die Erneuerung der Schließanlage geplant.

Einzelplan 6 - Bau/Wohnungswesen und Verkehr

Zur Durchführung von Vermessungen gemeindeeigener Grundstücke sind im Haushaltsplan der Gemeinde 3.000 € vorgesehen.

Im Bereich des Straßenbaus hat die Gemeinde 26.000 € für die Sanierung des Gehweges Straße des Friedens eingestellt. Die der Kommune zustehende Infrastrukturpauschale wird komplett für dieses Vorhaben eingesetzt.

Zur Beantragung von Fördermitteln ist ein Verkehrskonzept erstellt, welches die Verkehrsströme der Garagenstraße, Straße der Freundschaft und der Waldstraße betrachtet. Die Mittel sind durch den Investor refinanziert.

Die Bahnschrankenanlage in der Schulstraße wurde haushaltsmäßig mit 60.500 € Ausgaben und 35.100 € Einnahmen aufgenommen.

Weiterhin ist im Haushalt die Neuerrichtung eines Buswartehäuschens mit einem Volumen von 10.000 € verankert.

Gemeinsam mit der Gemeinde Peenemünde wurde ein Fördermittelantrag für den Bau eines Radweges von Peenemünde-Nord bis zur Ecke Hauptstraße - Peenestraße Karlshagen gestellt, der für die Gemeinde Karlshagen Ausgaben in Höhe von 27.000 € und Einnahmen von 23.200 € vorsieht.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen der Maßnahmen Pappelwende und Fliederweg mit einer Gesamtsumme von 80.000 € gegenüber.

Zur Neuinstallation von Straßenbeleuchtung im Kirchweg sind 2.000 € im Plan aufgenommen worden.

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen

Für die Errichtung einer Wertstoffcontaineranlage sind 7.000 € im Haushalt veranschlagt. Die Gemeinde wird hier einen Fördermittelantrag an den Landkreis stellen.

Einzelplan 8 - Allgemeines Grundvermögen

Die Gemeinde plant Einnahmen aus Grundstückverkäufen in Höhe von 180.000 €.

Auf der Gegenseite sind 50.000 € für Erwerb von Grundstücken, Erlösauskehr an den Bund und 1.000 € für Ersatzpflanzungen vorgesehen.

Einzelplan 9 - Allgemeine Zuweisungen

Einnahmen aus Zuweisungen der Infrastrukturpauschale erhält die Gemeinde in Höhe von 25.551,97 €, diese werden für den Gehweg Straße des Friedens verwendet.

Der Vermögenshaushalt erhält eine Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 284.900 €. Damit erfüllt die Gemeinde nicht die gesetzlichen Forderungen der Mindestzuführung entsprechend der ordentlichen Tilgungszuführung von 296.100 €. Im Haushaltsjahr 2007 hat die Gemeinde eine Zuführung in die Rücklage von 110.100 € geplant.

In diesem Jahr sind drei Darlehen mit einer Gesamtsumme von 1.205.400 € zur Umschuldung fällig.

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung des Strandes im Gebiet der Gemeinde Ostseebad Karlshagen (Strandsondernutzungsgebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 539) und des § 4 Kommunalabgabengesetz - KAG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) i. V. m. dem Sondernutzungsvertrag zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN), und der Gemeinde Ostseebad Karlshagen, diese vertreten durch die Bürgermeisterin, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **22.02.2007** nachfolgende **3. Satzung zur Änderung der in der Gemeindevertretung am 14. März 2002 beschlossenen Satzung erlassen.**

Artikel 1**Änderung der Strandsondernutzungsgebührensatzung**

Der „§ 5 - Gebühren“ erhält nachfolgende Neufassung:

1. Für die Überlassung von Strandabschnitten zur Aufstellung von Strandkörben ist je Strandkorb eine Saisongebühr von:
 - 15,00 € von Privatpersonen für den Eigenbedarf
 - 20,00 € von gewerblichen Strandkorbvermietern und gemeinnützig anerkannten Ferieneinrichtungen
 - 30,00 € von Hotels, Pensionen, privaten Zimmervermietern zu entrichten.
2. Für die Überlassung von Strandabschnitten zum Verleih von Sport- und Spielgeräten ist je qm genutzte Fläche eine Saisongebühr von 3,00 € zu entrichten.
3. Für das Aufstellen von Strandkorbvermieterhäuschen ist eine Gebühr von
 - 15,00 €/Mon./qm für die Monate Mai, Juni und September
 - 20,00 €/Mon./qm für die Monate Juli, August zu entrichten.
4. Die zu entrichtenden Gebühren nach Nr. 1 bis 3 gelten zzgl. der gesetzlichen MwSt.
5. Für Sondernutzungen, welche durch die Nr. 1 bis 3 nicht erfasst werden, sind gesondert Verträge abzuschließen.
6. Eine Rückzahlung oder Verrechnung der Gebühr erfolgt auf keinen Fall, auch dann nicht, wenn auf die erteilte Aufstellungsgenehmigung vor Ende der Saison verzichtet oder wenn sie widerrufen wird.
7. Die Gemeinde ist von Haftungsansprüchen frei.

Artikel 2**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Karlshagen, den 23.02.2007



„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Bekanntmachung der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“

Geltungsbereich der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“ gemäß beigefügtem Planauszug:

Gemarkung Zinnowitz
 Flur 13
 Flurstücke 86/8 bis 86/12, 86/55, 86/56, 86/58 teilweise, 86/21 teilweise und 98/29 teilweise
 Fläche 5.732 qm
 Lage Das Planänderungsgebiet umfasst Teilflächen der Baufelder 3 und 5 an der Straße „Am Pappelbruch“ (Planstraße 2). Die Ergänzungsfläche grenzt unmittelbar nördlich an das Bebauungsplangebiet Nr. 16 und bezieht eine Teilfläche des gemeindlichen Flurstückes 98/29 ein.

Inhalt der Planänderung und -ergänzung:

Örtliche Neueinordnung von Anpflanzflächen für Bäume und Sträucher

Der von der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz in der öffentlichen Sitzung am 20.02.2007 gebilligte Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“ mit der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung in der Fassung von 02-2007, liegt gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit

vom 20.03.2007 bis zum 30.04.2007

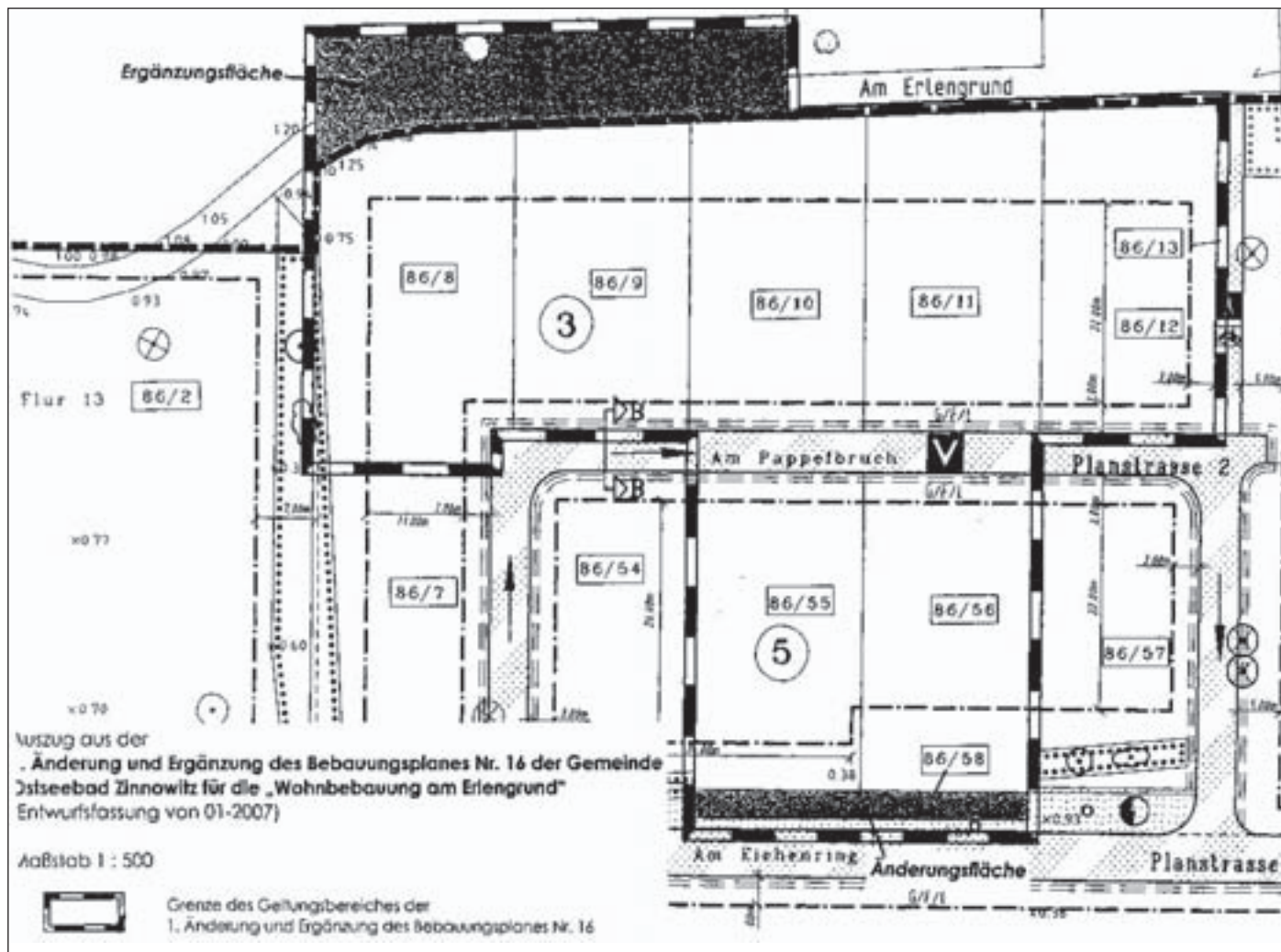
im Bauamt des Amtes Usedom Nord in 17454 Zinnowitz, Möwen-

straße 01 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
 Montag und Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und
 Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und
 Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr und
 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Planungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden. Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 26.02.2007



Amt Usedom-Nord
Der Amtsvorsteher

Hafennutzungsordnung

Aufgrund des § 8 Abs. 2 der Landesverordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern (Hafenverordnung - HafVO) vom 19. Juli 1991 (GVOBl. S. 247), geändert durch VO vom 16.06.1993 (GVOBl. S. 646), wird für die Benutzung des Hafengebietes und der Hafenanlagen des öffentlichen Hafens der Gemeinde Ostseebad Karlshagen folgendes angeordnet.

§ 1

Hafenbehörde

(1) Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 1 der Hafenverordnung (HafVO) ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord als Ordnungsbehörde. Die Aufgaben der Hafenbehörde werden durch das örtliche Ordnungsamt mit dem Sitz in

17454 Ostseebad Zinnowitz

Möwenstraße 1

Tel. 038377/73-0

wahrgenommen.

(2) Soweit Aufgaben nach der Hafenverordnung in Handlungsformen des privaten Rechts wahrgenommen werden, bedient sich die Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 5 HafVO der Dienstkräfte des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen.

Tel.: Hafenmeister 038371/20066

Tel.: Touristinformation 038371/28536 oder 20758

(3) In dem Teil des Hafens, der zur Bundeswasserstraße gehört, bleibt die Zuständigkeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes unberührt.

§ 2

Geltungsbereich

(1) Diese Hafennutzungsordnung gilt für den in der Anlage (Luftbild) mit einer blauen Linie dargestellten Bereich (Hafengebietsgrenzen).

§ 3

Anwendung anderer Vorschriften

Neben dieser Anordnung gelten die Hafenverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der jeweils gültigen Fassung sowie die Hafengebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen.

§ 4

An- und Abmeldung

(1) Die nach der Hafenverordnung für Wasserfahrzeuge vorgeschriebene unverzügliche Anmeldung nach der Ankunft im Hafen und die rechtzeitige Abmeldung vor dem Verlassen des Hafens hat beim Hafenmeister zu erfolgen.

(2) Von der An- und Abmeldung befreit sind Fahrgastschiffe, die nach einem mit der Hafenbehörde abgestimmten Fahrplan verkehren und die im § 10 HafVO genannten Fahrzeuge.

§ 5

Liegeplätze

(1) Schiffsliegeplätze im öffentlichen Hafengebiet werden durch den Hafenmeister zugewiesen und dürfen ohne Genehmigung des Hafenmeisters oder der Hafenbehörde nicht gewechselt werden. Auf Verlangen der Hafenbehörde hat der Schiffsführer sein Fahrzeug an einen anderen Liegeplatz zu verholen.

(2) Es können mehrere Fahrzeuge nebeneinander gelegt werden.

(3) Die Zuweisung von Liegeplätzen für Tageslieger erfolgt durch den Hafenmeister. Bei Ankünften nach Büroschluss können vorübergehend freie Liegeplätze genutzt werden. Die Anmeldung ist in diesem Fall unverzüglich am folgenden Tag vorzunehmen.

(4) Das Anlegen an den vorhandenen Steganlagen ist ausschließlich Sportbooten vorbehalten.

(5) Bei vorsätzlich oder grob fahrlässigen Verstößen gegen diese Ordnung kann die Zuweisung eines Liegeplatzes durch die Hafenbehörde widerrufen werden.

§ 6

Umschlag von Gütern

Der Umschlag von Gütern im Hafengebiet, ausgenommen der Umschlag von Fisch, ist grundsätzlich verboten. In begründeten Fällen können durch die Hafenbehörde Ausnahmen zugelassen werden.

§ 7

Behandlung von Schiffsabfällen

(1) An Bord gesammelte Abfälle, Schiffskehricht, Ladungsrückstände oder sonstiger Unrat sind auf den Fahrzeugen so zu lagern, dass keine Staub- oder Geruchsbelästigung eintreten kann.

Bei Notwendigkeit sind diese mit geeigneten Mitteln abzudecken.

(2) Die Beseitigung von Schiffsabfällen hat über die öffentlichen Abfallgefäße zu erfolgen. Ausgenommen hiervon sind gewerbliche Abfälle.

(3) Die Entsorgung von Abfällen hat entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

Die Standorte für Abfallbehältnisse werden durch den Hafenmeister festgelegt.

§ 8

Verkehrsregeln

(1) Wasserfahrzeuge dürfen sich nicht länger in der Hafeneinfahrt aufhalten, als dieses für das Ein- und Auslaufen notwendig ist.

(2) Für das Befahren des Hafens gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Das Parken von Kraftfahrzeugen ist nur auf den von der Hafenbehörde festgelegten Stellflächen zulässig.

§ 9

Badeverbot, Angelverbot

Im Hafen ist das Baden grundsätzlich nicht gestattet.

In der Zeit vom 01.04. bis 31.10. ist das Angeln im Hafen nur auf speziell ausgewiesenen Plätzen zulässig.

Während des Zeitraumes vom 01.11. bis 31.03. eines jeden Jahres ist das Angeln unter Berücksichtigung des Hafenbetriebes auch außerhalb der ausgewiesenen Plätze zulässig.

§ 10

Versorgungseinrichtungen

Die Entnahme von Wasser und Strom sowie die Abwasserbeseitigung sind nur mit Erlaubnis des Hafenmeisters über die vorhandenen Ver- und Versorgungseinrichtungen vorzunehmen.

Die Wertmarken für die Benutzung der Versorgungseinrichtungen sind beim Hafenmeister zu erwerben.

§ 11

Sonstiges

Das Grillen, das Räuchern von Fisch und Fleisch sowie offenes Feuer sind nur mit Genehmigung der Hafenbehörde und an den dafür vorgesehenen Plätzen zulässig.

§ 12

Widerruf/Inkrafttreten

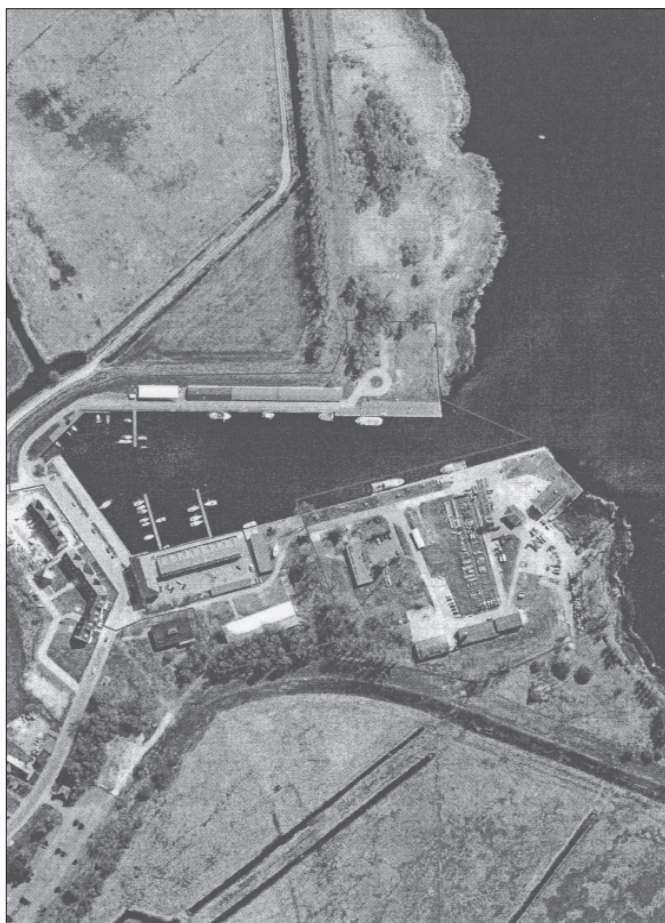
Die Hafennutzungsordnung vom 01.01.1996 wird widerrufen.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Zinnowitz, d. 08.02.2007



Anlage zur Hafennutzungsordnung vom 08.02.2007



Traditionelles Osterfeuer im Ostseebad Trassenheide am Samstag, 09. April

- Die letzten Geister des Winters werden verabschiedet -

Auch in diesem Jahr findet wieder ab 16.00 Uhr das traditionelle Osterfeuer auf der Festwiese, neben der Metallbau GmbH im Ostseebad Trassenheide statt.

In diesem Jahr werden die letzten Geister des Winters verabschiedet und der Frühling wird begrüßt. Clown Lolo unterhält die kleinen Gäste mit Spiel und Spaß ab 16.15 Uhr und es werden kleine Osternaschereien verteilt. Das Osterfeuer wird um 17.00 Uhr durch die Freiwillige Feuerwehr des Ostseebades entzündet.

Bis 20.00 Uhr sorgt DJ Große für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl der hoffentlich zahlreichen Gäste wird gesorgt.

Wie laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

- Kurz notiert - Teil 2 -

Neues aus dem Ostseebad Trassenheide

1. Werbeaktivitäten in Vorbereitung der Urlaubssaison 2007

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ ist sich der Notwendigkeit von Werbeaktivitäten, besonders in der heutigen Zeit bewusst. Der Ort wird mit seiner Schönheit und Einmaligkeit vermarktet.

Die Vermarktung unseres Ostseebades erfolgt über 3 Schienen:

- Übergreifende Werbung
- Eigene Vermarktung der „Usedomer Inselbäder“
- Eigenständige Werbung

a. Übergreifende Werbung

Die übergreifende Werbung, erfolgt in Form der inselweiten Vermarktung durch die Usedom Touristik GmbH (UTG). Mit der UTG ist ein Leistungsvertrag geschlossen, wesentliche Bestandteile sind u. a.

- Internetpräsenz, auf www.usedom.de
- Vertreten auf Messen

Weitere übergreifende Werbung wird den durch Tourismusverein „Insel Usedom Nord“ e. V. durchgeführt, in dem der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide Mitglied ist. Der Tourismusverein vertritt unser Ostseebad bspw. auf Messen. Zusammenfassung.

- Chemnitzer Reisemarkt 05.01, 06.01. und 07.01.2007
- Reisebörse Mühlheim 19.01. und 20.01.2007
- Reisebörse Erfurt 02.02. und 03.02.2007
- Reisebörse Bremen 16.02. und 17.02.2007
- Reisebörse Leipzig 23.02. und 24.02.2007

In Planung:

- Werbeveranstaltung in Emsdetten 09.03. - 11.03.2007
- Werbeveranstaltung in der Goethegalerie Jena
- Werbeveranstaltung in Flensburg 20.04. - 22.04.2007
- Werbeveranstaltung in Hannover 04.05. und 05.05.2007

Die Reisebörsen waren ein sehr großer Erfolg, zwischen 1.000 und 2.000 Prospekte konnten verteilt werden.

Des Weiteren ist der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ Mitglied im Tourismusverband.

b. Eigene Vermarktung der Inselbäder

Nachdem sich die Kaiserbäder und seit einiger Zeit auch die Bernsteinbäder mit den dazugehörigen Gemeinden zusammengeschlossen haben, wurde für den Inselnorden ein Marketingbeirat gegründet.

Informationen der Amtsverwaltung

Traditionelles

OSTERFEUER

im Ostseebad Trassenheide

Wir verabschieden die letzten Geister des Winters und begrüßen den Frühling

**am Samstag, dem 07. April
von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
auf der Festwiese, Strandstraße
neben der Fa. Metallbau GmbH**

- Diskothek & Kinderanimation mit DJ Wilfried Große
- Ab 16.15 Uhr Spiel und Spaß mit Clown LOLO
- gegen 17.00 Uhr anzünden des Osterfeuers

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt.
Kleinen Gäste warten Osternaschereien

Gute Stimmung ist mitzubringen!
Ihre Kurverwaltung!

Hier steht die Vermarktung des Inselnordens mit den Gemeinden Ostseebad Zinnowitz, Ostseebad Trassenheide und Ostseebad Karlshagen im Vordergrund. Die Nachbargemeinden werden natürlich auch in das Boot geholt, da sie auch ein großes touristisches Angebot bieten.

Erstmals wurde ein Gastgeberverzeichnis mit Imagefoto für die o. g. Gemeinden erstellt. 35.000 Stück wurden gedruckt. Die Streuung wurde hierdurch erweitert, da in allen Kurverwaltungen die Gastgeberverzeichnisse ausliegen und auch versandt werden.

Geplant ist auch eine gemeinsame Imagebroschüre mit dem umfassenden Begriff Inselbäder.

c. Eigenständige Werbung

Die Werbung/das Schalten von Werbeanzeigen für unser Ostseebad wurde ab Januar aktiv durchgeführt. Geworben wurde bereits in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die Resonanz auf die Anzeigenwerbung ist zufrieden stellend.

Weitere Aktivitäten:

- zur Verfügung stellen von Katalogen für Verein (Werben auf Messen, in Passagen) Radiowerbung im Gebiet Brandenburg und Berlin
- Titelseite des Heftes „Usedom Aktuell“ erworben
- wird auf der ITB im März verschenkt
- Internetdarstellung www.trassenheide.de, www.seebad-trassenheide.de, www.ostseebad-trassenheide.de

Aktualisierung und Entwurf von Firma „Fine - line- design“ Karlshagen

- Auf unsere Homepage konnten wir im Zeitraum von Februar 2006 bis Februar 2007 - 420.000 Zugriffe verbuchen
- Selbstständige Präsenz auf Messen, mit eigenem sehr attraktivem Messestand bspw. vertreten ab 22.02.2007 auf der Camping- und Caravanmesse in Essen

2. Veranstaltungen

Die Veranstaltungsplanung für die Urlaubssaison 2007 wurde auf Grundlage einer Konzeption erarbeitet.

Nähere Informationen:

- Anzahl der Veranstaltungen wurde gegenüber 2006 konstant gehalten
- Qualität wurde noch weiter in den Mittelpunkt gerückt
- Gemeinsam mit den Kurverwaltungen der Ostseebäder Zinnowitz und Karlshagen wurde vereinbart, um eine weitere gemeinsame Veranstaltung anbieten zu können, im wöchentlichen Wechsel „Nordic-Walking“-Kurse anzubieten. Diese finden von Mai bis September statt.
- Highlights während der Saison 2007:
 - Traditionelles Pfingstfest, Sonntag 27. Mai 2007
 - 1. Ostseebadfest, Mittwoch 25. Juli 2007 mit vielen Highlights und einem Gast aus Funk- und Fernsehen, Höhenfeuerwerk mit pyrotechnischen Besonderheiten
 - 10. Sommernachtsparty, am Freitag 24. August 2007
 - 12. Heimatfest, am Samstag 15. September 2007
- Veranstaltungen auch außerhalb Saison werden nicht vernachlässigt
 - Osterfeuer, am Samstag 07. April 2007
 - Bastelnachmittag, in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Vereinshaus
 - Kindersilvesterfeier, am Montag 31. Dezember 2007
- traditionellen Weihnachtsmarkt wie 2006 wird es 2007 nicht mehr geben
- das Ostseebad Trassenheide beteiligt sich erstmalig am Adventsmarkt in Mölschow
- Unser Weihnachtsmarkt und der Adventsmarkt in Mölschow waren immer am gleichen Wochenende
 - Mölschow hat sehr günstige Bedingungen
 - Wetterabhängigkeit entfällt

- im Zuge der Ämterfusion, wollen wir so auch unsere Zusammenhängigkeit zum Ausdruck bringen
- dies stellt kein Abgehen von einer Veranstaltung in der Weihnachtszeit dar, sondern ein Zusammengehen
- ein zweites Highlight wird in weihnachtlicher Zeit geschaffen
- Durchführung des Adventsbasteln am zweiten Adventswochenende (Samstag, 08. Dezember 2007) im „Haus des Gastes“
 - Basteln im Veranstaltungsraum, Heimatstube, Bibliothek, Foyer und im Obergeschoss
 - Hinterm Haus des Gastes: gastronomische Versorgung, Glühwein, Schwedenfeuer und Lagerfeuer in der Feuerschale
 - und viele Überraschungen

Burghardt
Kurdirektor

Ostseebad Trassenheide erstmalig mit eigenem Messestand auf der besucherstärksten Messe „Reise/Camping“ in Essen vertreten

Gestaltet wurde die Messeteilnahme „Reise/Camping“ durch den Verband der Camping- und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern e.V.

In diesem Jahr fand die 50. Ausgabe der Camping-Messe „Entdecken Sie die bunte Urlaubsvielfalt“ vom 21. bis 25.02.2007, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Mit über 750 Ausstellern auf 4.500 qm und mehr als 100.000 Besuchern ist die Reise/Camping in Essen die zugkräftigste Tourismusmesse und einzige Caravan-Frühjahrsmesse in Nordrhein-Westfalen. Mit ihrem spannenden Mix aus nationalem und internationalem Tourismus, Camping und Caravaning ist sie das Top-Event für alle, die sich für das Thema Urlaub interessieren.

Nun schon zum dritten Mal war das Ostseebad Trassenheide auf der Camping-Messe vertreten. Ein eigener Messestand wurde speziell für zukünftige Messeauftritte angefertigt, um das Ostseebad Trassenheide besser repräsentieren zu können.

In diesem Jahr war der Andrang auf der Camping-Messe besonders hoch. Ca. 6.000 interessierte Besucher fragten, ließen sich beraten und wünschten Informationsmaterial des Campingplatzes „Ostseeblick“ und des Ostseebades.

Die Traditionsmesse fand 1958 erstmals statt und gilt als Wiege der Freizeitmessen.

Das „Camping-Tour-Management“ (CTM) nahm parallel zur Messe die Unterhaltung, Beschallung und Moderation von Preisausschreiben vor. Durch die Kurverwaltung wurde ein Gutschein für einen 4-tägigen Campingurlaub zur Verfügung gestellt.

Erstmals hatte das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern den Preis der deutschlandweiten Vereinigung der Caravaning- und Touristik-Journalisten (CTJ) erhalten, bisher erhielten diese Auszeichnung nur einzelne Unternehmen.

Ausschreibung zur Teilnahme am „Rennen der unmöglichen Wasserfahrzeuge“ zum Hafenfest in Karlshagen



An alle Bastler und Tüftler und an die, die es jetzt werden wollen ...

Vom 20.07. bis 22.07.2007 findet unser traditionelles Hafenfest statt.

Neben vielen kulinarischen Leckereien, frisch gezapftem Bier und frischem Fisch, einer bunten

Schausteller- und Händlermeile, dem Höhenfeuerwerk - ist das „Rennen der unmöglichen Wasserfahrzeuge“ immer wieder ein ganz besonderer Höhepunkt. Damit dies auch so bleibt:

rufen wir alle Einwohner und Gäste des Ostseebades Karlshagen und der umliegenden Orte auf, bauen Sie Ihr originellstes unmöglichstes Wasserfahrzeug 2007.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann jeder, der es sich zutraut und schafft, sich auf originellste Weise im Hafengebieten fortzubewegen.

Es ist nicht gestattet zum Bauen des Wassergefährts Originalteile von normalen Wasserfahrzeugen und auch keine Bauteile von diesen zu verwenden.

Die Fortbewegung darf nicht maschinell erfolgen.

Teilnehmer der vergangenen Jahre haben ihre Fahrzeuge baulich so zu verändern, dass sie einem Neubau nahe kommen.

Anmeldeschluss: 12.07.2007

Natürlich wird aller Fleiß auch belohnt.

Die Wertung erfolgt in 2 Kategorien, wobei die originellsten Ideen vorrangig bewertet werden.

1. Das spaßigste Wasserfahrzeug mit Besatzung

- | | |
|----------|----------|
| 1. Platz | 200,00 € |
| 2. Platz | 100,00 € |
| 3. Platz | 50,00 € |

2. Schnelligkeit

- | | |
|--------|----------|
| Sieger | 150,00 € |
|--------|----------|

Die Wertung wird eine Jury, bestehend aus 3 Urlaubern/Gästen des Hafenfestes und 1 Vertreter des Neuendorf-Verlags, vornehmen.

Ausschreibung zum Ostermarkt des Ostseebades Karlshagen

Das Ostseebad Karlshagen veranstaltet vom 06.04. bis 09.04. 2007 einen Ostermarkt.

Händler mit folgenden Sortimenten sind eingeladen, sich um die Teilnahme am Ostermarkt zu bewerben:

Frisch- und Strohlumen,
Blumengestecke mit österlichen Basteleien,
Keramik- und Glasartikel,
Gebrauchskeramik
Korb-, Glas- und Holzartikel,
Sämereien und Gartenartikel,
Osterdekoration/-schmuck aus Hühner-, Gänse-, Straußeneiern,
Kunsthandwerk,
Fischereiprodukte,
Bio-Kost.

Auch Vereine, Kulturschaffende, Unterhaltungskünstler und Volkskünstler sind aufgerufen, mit ihren Angeboten das Kinder- und Kulturprogramm (z. B. Mal- und Bastelstraße, Chorgesänge, Streichelzoo, Spielangebote) zu bereichern. Einheimische Vereine und Gewerbetreibende können sich ebenso am Ostermarkt beteiligen.

Bewerbungen sind bis spätestens 19.03.2007 schriftlich an folgende Adresse zu richten:

Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft"

Hauptstr. 36

17449 Karlshagen

oder

telefonisch unter folgender Nummer: 038371/20758

Ausschreibung

Der Eigenbetrieb "Tourismus & Wirtschaft" sucht für die Segler- und Urlauberversorgung im Yachthafen Karlshagen einen Betreiber eines Imbisswagens vom 01.05. - 30.09.2007.



bitte **bis 31.03.2007** an den
Eigenbetrieb "Tourismus & Wirtschaft"
Hauptstr. 36
17449 Karlshagen

Wir bieten ab sofort im Yacht- und Fischereihafen Karlshagen ein **16 qm großes Ladengeschäft an.**

Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen sollten dem maritimen Hafenflair angepasst sein.

Anfragen oder Bewerbungen richten Sie bitte an den
Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft"
Hauptstr. 36
17449 Karlshagen
Tel.: 038371/20758, Fax.: 038371/28537

Wir gratulieren

*Glückwünsche für die Jubilare
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
im Monat April 2007*

Diamantene Hochzeit

05.04. Werner und Elisabeth Knuth

Goldene Hochzeit

05.04. Franz und Irmgard Luck

Geburtstage

02.04.	Ulrich, Karl	85 Jahre
03.04.	Holz, Helga	70 Jahre
11.04.	Mollenschott, Emmi	70 Jahre
14.04.	Oschmann, Lothar	80 Jahre
18.04.	Goldbeck, Manfred	70 Jahre
18.04.	Schulz, Anita	70 Jahre
22.04.	Koslowski, Heinrich	70 Jahre
22.04.	Siedler, Kurt	85 Jahre
23.04.	Wendlandt, Hannelore	70 Jahre
26.04.	Knobus, Ingborg	80 Jahre
26.04.	Möhr, Waltraud	75 Jahre
27.04.	Neff, Gertrud	97 Jahre
28.04.	Bilevic, Maria	90 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Impressum

Usedomer Norden
Heimat und Bürgerzeitung



Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich. Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30,
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Kulturnachrichten

Karlshagener Campingplatz erfolgreich auf Essener Messe

Mit über 100.000 Besuchern in diesem Jahr ist die Messe „Reise/Camping 2007“ in Essen eine der zugkräftigsten Tourismusmessen und die einzige Caravan-Frühjahrsmesse in Nordrhein-Westfalen.

Durch ihren spannenden Mix aus internationalen und nationalen Tourismus/Camping und Caravaning, ist sie das Top-Event für alle, die sich für das Thema Urlaub interessieren. Und so zählte auch das Ostseebad Karlshagen mit seinem Campingplatz „Dünencamp“ zu den insgesamt 750 Ausstellern. Sie vertraten zum 2. Mal in Kooperation mit dem Verband der Camping- und Freizeitbetriebe M-V (VCFMV) unser Bundesland und die Insel Usedom als „Usedomer Camping- und Tourismusanbieter“. In diesem Jahr hat sich die Nachfrage nach Camping in Karlshagen verdreifacht.

Ein Trend zeichnet sich ab - Campingurlaub wird immer interessanter. Dabei geht es dem Urlauber hauptsächlich um Familienfreundlichkeit, Sport- und Fitnessangebote, die Nähe zum Strand und guter Service, so das Resümee der Standbetreuer Liane Ehrke und Thomas Buchs. Auch die Nachfrage nach großzügigen und infrastrukturell sehr gut versorgten Wohnwagen- und Wohnmobilstellplätzen wird immer aktueller.

Das Ostseebad Karlshagen gewinnt durch die Präsenz auf der Reise/Camping-Messe immer mehr an Attraktivität. Schon 2006 waren 6 % der Urlauber im „Dünencamp“ aus Nordrhein-Westfalen. Viele Messebesucher fragen mittlerweile explizit nach Urlaub in Karlshagen. Ein besonderes Geschenk wurde einer Familie aus Duisburg durch den Pressesprecher vom VCFMV (Verband für Camping- und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern), Michael Hecht, überreicht. Diese nahmen an einer Verlosung teil und gewannen einen Gutschein für 5 Übernachtungen auf dem Campingplatz „Dünencamp“ des Ostseebades Karlshagen.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde Mecklenburg-Vorpommern der Preis der deutschlandweiten Vereinigung der Caravaning- und Touristik-Journalisten (CTJ) verliehen. Erstmals wurde damit ein ganzes Bundesland ausgezeichnet.

Diese Tourismusmesse ist eine sehr gute Werbemöglichkeit, den Gästen aus Nordrhein-Westfalen und den umliegenden Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern und für uns die Insel Usedom als Urlaubsziel „schmackhaft“ zu machen.





Volksfest zum 1. Mai 2007 im Ostseebad Karlshagen

Wie schon in den vergangenen Jahren wird der 1. Mai wieder als Volksfest in Karlshagen gefeiert. Dafür beginnen jetzt die Vorbereitungen des Maikomitees.

Festplatz ist der Strandvorplatz.

Am Montag, dem 30. April am Lagerfeuer und am 1. Mai wollen wir mit Musik und guter Laune den Feiertag begehen.

Um beide Tage niveauvoll und interessant zu gestalten, rufen wir alle Vereine und Gewerbetreibende auf, sich mit Ständen und Darbietungen zu beteiligen.

Meldungen dazu geben Sie bitte in der Begegnungsstätte „Kieck in“ bei Frau Hidde ab.

Für eine rege Beteiligung bedankt sich schon jetzt das Maikomitee.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Gottesdienste

*Holz auf Jesu Schulter,
von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens
und bringt gute Frucht.
Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehen.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehen.*

Jürgen Henkys

18.03.07 Karlshagen

10.00 Uhr

25.03.07 Karlshagen

10.00 Uhr

01.04.07 Palmsonntag

10.00 Uhr

06.04.07 Karfreitag

10.00 Uhr Krummin, mit Abendmahl

08.04.07 Ostersonntag

10.00 Uhr Karlshagen, Familiengottesdienst mit dem Gemeindegemeinschaftschor
anschließend Ostereiersuchen, Osterfrühstück

09.04.07 Ostermontag

17.00 Uhr

Krummin

„Manchmal stehen wir auf mitten am Tage ...“

(Marie Luise Kaschnitz)

Musik und Texte, an der Orgel: Gerhard Kaufeldt aus Greifswald

15.04.07

10.00 Uhr

Karlshagen

Angebote

Treffpunkt Spielgruppe

Jeden Freitag um 15.30 Uhr treffen sich Mütter und ihre Kinder im Turmzimmer der Karlshagener Kirche.

Kontakt: Nicole Zache-Pazer, Tel.: 038371/21794 und Sabine Holtgräfe, Tel.: 038371/21753

Theatergruppe

Die Treffen finden jeden Mittwoch von 16.15 - 17.45 Uhr statt. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind willkommen.

Leitung: Julia Kühn, Theaterpädagogin

Frauengesprächskreis

Am 10.04.07 um 19.30 Uhr lädt der Frauengesprächskreis in das Pfarrhaus in Zinnowitz ein. Thema des Abends:

„Die Kraft der Auferstehung verändert das Leben.“

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.

Friedensandacht in der Passionszeit

„Atempause - Spüren, wie das Leben fließt“

am Donnerstag, den 15. März 07 um 17.00 Uhr in der Karlshagener Kirche

Ursula Kurze, Musikerin aus Dresden, singt selbst vertonte Lieder und Psalmen, die sie auf der Gitarre begleitet.

Chor

Der Kirchenchor der beiden Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich zu den Chorproben im Wechsel im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.

Leitung: Silvia Gützkow

Denn die Stille hat eine Stimme ...

Stillewochenende 23. - 25. März

Elisabeth von Thüringen steht mit ihrem Leben im Mittelpunkt des Jahres 2007.

Ihre Wege innerlich nachgehen, ihre Lebensstationen betrachten, ihrer Kraftquelle in Gebet und Meditation nachsinnen und dies in Verbindung bringen mit unserem eigenen Suchen - darum soll es an diesem Stillewochenende gehen. Mit verschiedenen meditativen Zugängen werden wir uns dem Thema, der Stille, uns selbst nähern. Elemente, die das Wochenende durchziehen, sind: ein Bibeltext, Meditation, Körperarbeit, Singen, Tanzen, Schweigen, Gottesdienst.

Nähere Information und Anmeldung bis zum **11. März** im Pfarramt in Trassenheide

Evangelisches Pfarramt

Pastorin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

So., 18. März

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 25. März

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 01. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

15.00 Uhr Christenlehre 1. - 6. Klasse
 15.50 Uhr Flöten - Gruppe Anfänger
 19.30 Uhr Gymnastikgruppe

Mittwoch

19.15 Uhr Proben des Kirchenchores
 21.03. im Pfarrhaus Zinnowitz
 14.03. und 28.03. in der Kirche Karlshagen

Donnerstag

16.15 Uhr Flöten - Gruppe Fortgeschrittene

Do., 15. März

14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
 Kantorkatechetin Silvia Gützkow
 Bergstraße 12
 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200
 E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
 Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Mi. 18.04.07 14.30 Uhr Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele
Fr. 20.04.07 14.30 Uhr Geburtstagskinder der Monate Januar - März ab 60 Jahre sind eingeladen

Jeden Mittwoch von 10.00 - 11.00 Uhr im „Kiek in“ Seniorentanz
 Jeden Montag, 08.00 Uhr, Treff zum Nordic Walking (Naturschutzhaus)
 Jeden Donnerstag, 08.00 Uhr, Treff zum Nordic Walking
 Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

V = Volkssolidarität, S = Sozialverband Deutschland

An den Tagen ohne Vorzeichen sind alle Senioren zu den Veranstaltungen und Vorträgen herzlich eingeladen.

Karlshagen Karlshagen Karlshagen

Einladung zur Geburtstagsparty



Foto: Bildfabrik

Liebe Geburtstagskinder der Monate Januar bis März 2007 (ab 60 Jahre) der Gemeinde Karlshagen, wir laden Sie recht herzlich zu einer Feierstunde in gemütlicher Runde in die Begegnungsstätte „Kiek in“ zu um 14.30 Uhr ein.

Bei Teilnahme bitte den unteren Abschnitt ausfüllen und bis zum **04.04.07** in den Briefkasten der Begegnungsstätte werfen.

Dagmar Hidde

Ich nehme an der Geburtstagsparty amteil.

Name: _____

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Im Dünenwald 1

Veranstaltungsplan März/April 07

Mo. 26.03.07	10.00 Uhr Seniorensport mit Frau Krüger 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
Di. 27.03.07 S	14.00 Uhr Wir singen Frühlingslieder
Mi. 28.03.07	10.00 Uhr Seniorentanz 15.00 Uhr Kegeln mit dem SoVD 14.30 Uhr Spielnachmittag/Skat 19.00 Uhr Wanderdünen Leba“ Polen Dia-Vortrag Herr Reichel
Do. 29.03.07	14.00 Uhr Darten bei Reiner 09.30 Uhr Frauenfrühstück im „Kiek in“ 14.00 Uhr Mitgliederversammlung SoVD Trassenheide
Fr. 30.03.07	? Lutz Stückrath (Aushang beachten)
Mo. 02.04.07	10.00 Uhr Seniorensport mit Fr. Krüger 09.30 Uhr Vorstandssitzung SoVD
Di. 03.04.07 S	14.00 Uhr Wir gratulieren den Geburtstagskindern vom Monat März
Mi. 04.04.07	13.30 Uhr Wir fahren zum Osterhasen (Bitte anmelden)
Do. 05.04.07 V	14.30 Uhr Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele Ostereiersuchen
Di. 10.04.07 S	14.00 Uhr Geburtstagsfeier für den Monat Februar
Mi. 11.04.07	14.30 Uhr Skat/Gesellschaftsspiele
Do. 12.04.07	13.30 Uhr Frühlingswanderung
Fr. 13.04.07	13.30 Uhr Kaffeefahrt nach Anklam - Krien
Mo. 16.04.07	10.00 Uhr Seniorensport mit Fr. Krüger 11.00 Uhr Kegeln im Nordkap 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
Di. 17.04.07 S	09.30 Uhr Vorstandssitzung VS 14.00 Uhr Kaffeetrinken

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat April 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
02.04.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
03.04.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier-Nachmittag
04.04.2007	13.00 Uhr	Einkaufsfahrt
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
05.04.2007	14.00 Uhr	Ostermalerei mit Frau Frohreich
10.04.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier-Nachmittag
11.04.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
12.04.2007	14.00 Uhr	Vortrag „Pflege in der Häuslichkeit“ mit Frau Biedenweg
13.04.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
16.04.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
17.04.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier-Nachmittag
18.04.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
19.04.2007	14.00 Uhr	Vortrag von Frau Viezens
20.04.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
23.04.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
24.04.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier-Nachmittag
25.04.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
26.04.2007	14.00 Uhr	Wettermassage mit Frau Teubner
27.04.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
30.04.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

Änderungen vorbehalten!

Jahresrückblick 2006 für das Feuerwehramt Usedom-Nord



Der jährliche Amtsfeuerwehrrball, hier am 18.11.06, wird genutzt, um zahlreiche Ehrungen und Beförderungen durchzuführen sowie das Jahr Revue passieren zu lassen.

Das Amt der Feuerwehren Usedom-Nord besteht zurzeit aus den fünf Wehren Bannemin-Mölschow, Karlshagen, Peenemünde, Trassenheide und Zinnowitz.

97 aktive männliche Kameraden, 20 aktive weibliche Kameradinnen, 3 Jugendwehren mit 31 aktiven angehenden Kameraden sowie 13 Reservisten und 39 Ehrenmitglieder zählte das Amt im vergangenen Jahr.

Um ein reibungsloses Zusammenarbeiten im Amt zu garantieren, wurden 5 Wehrleitertagungen 2006 abgehalten. In denen wurde unter anderem über anstehende Ausbildungen, notwendige Übungen aber auch vorzubereitende Höhepunkte gesprochen.

Auf Kreisebene wurden je ein Lehrgang zum Truppmann, für technische Hilfeleistung, Motorkettensägenführer, BOS-Funk und Truppführer durchgeführt. Die gesamte Organisation, angefangen von der Bereitstellung der Räumlichkeiten und der notwendigen Technik bis hin zur „Sicherstellung“ der Verpflegung, lag bei den jeweils ausführenden Wehren.

2006 wurden selbstverständlich auch wieder Übungen zu unterschiedlichen Tageszeiten durchgeführt, um zu erkennen, wo noch Handlungsbedarf besteht. So galt es unter anderem in einem Zinnowitzer Hotel einen fiktiven Brand zu löschen und verletzte Personen zu retten.

Das Jahr 2006 hielt einige Höhepunkte für die Kameraden der freiwilligen Feuerwehren und natürlich auch für die Einwohner der Orte des Nordamtes bereit. Da war unter anderem am 10.06.06 der Amtsausscheid im „Löschangriff Nass“ in Karlshagen, der 12. Kreisfeuerwehrtag in Neuenkirchen bei Greifswald, am 15.07.06 feierten die Kameraden aus Peenemünde ihren 10-jährigen Gründungstag, im August erlebten die drei Jugendwehren ein gemeinsames Wochenende im Erlebnispark Gristow und am 07.10.06 in Peenemünde der Pokalausscheid im „Löschangriff Nass“. Das waren nur einige der Veranstaltungen des Amtes.

Unser Amt ist stets um eine übergreifende Zusammenarbeit mit den angrenzenden Ämtern bemüht. So waren der Besuch bei den Wolgaster Kameraden zu deren 125-Jahr-Feier im September und die Teilnahme an der 100-Jahr-Feier in Zempin nur zwei Veranstaltungen, die wir gerne besuchten.

Bleibt nur zu hoffen, dass wir es in diesem Jahr auch wieder schaffen, alle Übungen, Einsätze, Ausbildungen und Veranstaltungen mit dem gleichen Engagement und Unterstützung der verschiedensten Einrichtungen und Gewerbetreibenden zu meistern.

YHF/NH

Jahresrückblick der FFW Zinnowitz

Am Freitagabend, dem 26.01.07, trafen sich die Kameradinnen und Kameraden sowie die Gruppensprecher der Jugendfeuerwehr und geladene Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gerätehaus.

Auch in diesem Jahr wurde durch den Wehrführer Kam. Daniel Stübe ein Rückblick auf's vergangene Jahr gegeben, Wahlen durchgeführt, Beschlüsse gefasst sowie Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen.

Im vergangenen Jahr wurden die Kameradinnen und Kameraden zu insgesamt 40 Einsätzen gerufen, unter anderem zu Brandeinsätzen, Hilfeleistungen, Verkehrsunfällen, Übungen und auch Fehlalarmierungen.

Derzeit gehören der FFW Zinnowitz 51 Kameradinnen und Kameraden an, das sind 30 Kameraden der aktiven Löschgruppe, 14 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 11 Kameraden in der Ehrenabteilung, 5 Kameradinnen in der Frauengruppe sowie 5 Kameraden in der Reserveabteilung, die alles dafür tun, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste des Ostseebades sicher fühlen können.

Auch die Jugendfeuerwehr hat jetzt zwei neue Betreuer. Ihr jetziger Jugendwart ist die Kam. Peggy Manthey und deren Stellvertreter die Kam. Nicole Manthey. Sie beide kümmern sich nun um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der 9 Jungen und 5 Mädchen.

Natürlich hoffen alle sehr, dass sich weitere Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr begeistern lassen. Denn jeder weiß, sie sind unsere Zukunft.

Doch nicht nur die Jugendfeuerwehr würde sich über Zuwachs freuen, auch die aktiven Kameradinnen und Kameraden könnten weitere Kräfte gebrauchen, da es immer schwerer wird, die Einsatzbereitschaft am Tage abzudecken.

Wie oben gesagt, wurden Beförderungen durchgeführt. Auf Grund besuchter Lehrgänge wurden die Kam. N. Manthey zur Oberfeuerwehrfrau, der Kam. S. Stenzel zum Oberfeuerwehrmann, der Kam. A. Passow zum Hauptfeuerwehrmann und der Kam. L. Potratz ebenfalls zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Die Kameraden W. Knuth und K. Schmidt wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft in der FFW Zinnowitz ausgezeichnet.

Die Kam. K. Hardt wurde für ihr Mitwirken in der FFW Zinnowitz mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet.

Der Kam. W. Vogt wurde aufgrund seines Alters in die Ehrenabteilung aufgenommen. Weiterhin bekam er eine Auszeichnung für seine 30-jährige Mitgliedschaft und wurde für seine geleistete Arbeit und Tätigkeiten in der FFW Zinnowitz mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet.

Auch seine Frau U. Vogt bekam von der FFW Zinnowitz einen Blumenstrauß als Dankeschön für ihr Verständnis.

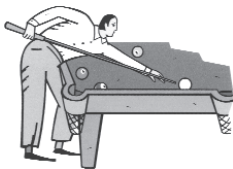
Lange konnten die Kameraden und Gäste jedoch nicht zusammensitzen, da sie in dieser Nacht wieder zu einer Hilfeleistung gerufen wurden.

Somit endete der Abend der Versammlung.

i. A. Nicole Manthey



Unsere Angebote Jugendclub Zinnowitz



14.03.2007 - 03.04.2007

14.03.07	15.00 Uhr	Passepartouts für Fotos von euch gefertigt
17.03.07	16.00 Uhr	Billardtturnier im Club
20.03.07	15.00 Uhr	Frühlingshafte Fenstergestaltung
23.03.07	14.00 Uhr	Gesunde Schnitten bunt belegt
27.03.07	14.00 Uhr	Kreative Anstecker aus verschiedenem Material hergestellt
29.03.07	14.00 Uhr	Kochen - „Frühlingsuppe“ und als Hauptgang - Fischgerichte eurer Wahl
30.03.07	15.00 Uhr	Wir fertigen kleine österliche Überraschungen
31.03.07	17.00 Uhr	Clubgesprächsrunde zu aktuellen Themen
03.04.07	14.00 Uhr	Heute backen wir eine fruchtige Ostertorte

Unsere Angebote wurden auch in den Ferien gut genutzt. Viel Spaß bereitete das Herstellen von kreativem Schmuck.

Unsere Gewinner des Dartsturniers waren:

1. Platz	Ronald Bubolz
2. Platz	Mario Heydemann
3. Platz	Anne Jamrog

Fußballturnier:

1. Platz	Anne Jamrog/Steffanie Edwardson
2. Platz	Ronald Bubolz/Dennis Nyul
3. Platz	Mario Zimmermann/Jaqueline Knuth

Jugend- und Vereinshaus - Ostseebad Trassenheide -

Jeden Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr - Basteln, Spiele
Jeden Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr - Tischtennis

Es besteht auch die Möglichkeit, Hausaufgaben mit fachkundiger Hilfe im Jugend- und Vereinshaus zu erledigen.

Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

Tel. 038371/55622 oder Funk: 0172/3105186

Ein Dankeschön von der Karlshager Kinder- & Jugendtanzgruppe „Just for Fun“ CKC e. V.

Auch in dieser Saison konnten wir gemeinsam mit dem Elferrat des CKC die Fünfte Jahreszeit einläuten. Am 11.11.2006 ging's los. Pünktlich 11.11 Uhr waren wir beim traditionellen „Sturm auf das Rathaus“ mit dabei. Leider war das Wetter nicht so wie wir uns gewünscht hatten, trotzdem zeigten wir ein Programmteil auf dem Vorplatz der FFw. Abends wurde der Kahn der fröhlichen Leute mit einem flotten Marsch der Kindergarde sowie dem Titel „Ding“ von Seeed vom Stapel gelassen.

Am 09.12.2006 feierten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Jugend- und Vereinshaus. Trotz weihnachtlicher Stimmung wurde nicht gefaulenzt und für den Februar trainiert.

Los ging's dann gleich mit dem Kinderfasching am Samstagvormittag und dieser wurde wieder von allen teilnehmenden Kindern unserer Gemeinde gut aufgenommen.

Im Abendprogramm zeigte die Minigarde sich als „Pippi Lotterich“, es folgte gleich darauf die Kindergarde, die zu „Holiday“ Madonna-mäßig tanzte. Die Jugendgarde brachte etwas später ein Medley mit Filmmusikausschnitten von „Batman bis hin zu Boolywood“ zum Besten.

Musikalisch wurden wir ganz toll von DJ Keith unterstützt sowie der Frauengarde des CKC.

Dankeschön!

Bei der Abendveranstaltung wurde mit einem Orden ausgezeichnet:

- für 5 Jahre
Vivian Saß, Fiene Böttger und Julia Dembowski.

Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Aber auch ein Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben:

- allen Sponsoren der kleinen Spielpreise
- unseren Trainerinnen Frau Ulrike Mähl und Frau Ilona Euen
- Susanne Lehmann, unsere Schneiderin
- Edeka Frischemarkt Redmann
- sowie dem CKC
- und natürlich unseren Eltern.

Inzwischen sind wir eine große feste Gemeinschaft von 30 Mitgliedern. Leider sind momentan alle 3 Gruppen voll belegt, sodass wir im Augenblick keine neuen Mitglieder aufnehmen können, reingeschaut werden kann aber trotzdem.

Der nächste größere Höhepunkt wird unser Abschlusscamp vom 15.06. bis 17.06.2007 sein. Hier können wir gemeinsam (die Mini-, Kinder- und Jugendgarde mit unseren Trainerinnen Frau Mähl und Frau Euen) noch einmal Spaß miteinander erleben. Außerdem werden wir uns an einigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde mit beteiligen.

Wir trainieren immer in der Turnhalle Karlshagen:

Miniantanzgruppe	dienstags	von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kindertanzgruppe	donnerstags	von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jugendtanzgruppe	freitags	von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kinder- & Jugendtanzgruppe	samstags	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nach Bedarf)

Eure Kinder- & Jugendtanzgruppe

„Just for Fun“

CKC e. V.

Vicky

Karlshagen helau!

Ja, da sind wir dabei, das ist prima, viva Colonia, ...

Vorbei ist die 5. Jahreszeit und der Alltag hat uns alle wieder eingeholt.

Bei unserm diesjährigen Fasching wurden wieder alle, von jung bis alt, gefordert.

Los ging es am 10.02. mit unserem 16. Juniorenfasching, am Abend hieß es dann am 10. & 17.02. „Film ab“ und wir wurden von unserem Charlie Chaplin alias Kathrin und unserem Prinzenpaar traditionell mit einem „Karlshagen helau“ begrüßt.

Mit Klappe die ... ging los mit der Show - von „Pippi Langstrumpf“, „Batman“ zu „My fair Lady“, „Chorus Line“, „Pink Panther“ bis hin zum „Cabarett“ und schließlich „Dirty Dancing“.

Am 11.02. wurde der 26. Seniorenfasching gefeiert und am 16.02. fand schon unsere 4. Weiberfastnacht, die einzigartig auf der Insel ist, statt. Geladen waren alle Frauen zwischen 18 und ... Jahren und es freut uns immer wieder zu sehen, dass diese Veranstaltung auch Damen des reiferen Alters annehmen. Ein buntes Programm erwartete alle und bis zum Ende war jedem die Neugierde auf den Höhepunkt des Abends anzumerken. Dann war es so weit: „Conan der Barbar“ Stripper Lars zeigte sich unserer Damenwelt. Alle hatten viel Spaß an dieser und natürlich an den anderen Veranstaltungen.

Aber auch Auszeichnungen gab es:

für 25 Jahre	an Kathrin Pagel, Tom Pagel und Detlef Köster
für 15 Jahre	an Anke Hoppach
für 5 Jahre	an Oliver Dreier, Ilona Euen, Stine Hanschmann, Julia Dembowski, Fiene Böttger, Vivian Saß, Rene Hahn und Martin Aselmann.

Auch ein Dankeschön an

- EP Wolter
- Thomas Müller - Oil-Tankstelle
- Quelle
- Getränkeband
- Susanne Lehmann
- alle Rentner
- Bädertourist
- Kurverwaltung
- unsere Gemeindeverwaltung „Amt an der Peenemündung“
- sowie die Grund- und Regionalschule Karlshagen
- und alle, die zu einer kleinen Spende bereit waren, um keinen zu vergessen.

Natürlich hoffen wir, alle im nächsten Jahr wiederzusehen. Musikalisch wurden wir phantastisch von DJ Keith begleitet. Gastronomische Unterstützung erhielten wir vom Team „Fischer Klaus“. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich mit einem „Karlshagen helau!“ bedanken.

Diese Saison haben wir somit gut über die Bühne gebracht und hoffen unser Publikum zur Saison 2007/2008 wiederzusehen.

Mit einem kräftig tönenden

„Karlshagen helau!“

Ever CKC e. V

Ulrike Mähl

Schriftführer

Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Veranstaltungen und Aktivitäten Monat April 07

- | | |
|----------------|--------------------------------------|
| 29.03. | Darten der Rentner
ab 14.00 Uhr |
| 05.04., 12.04. | Malen für jedermann |
| 19.04., 26.04. | ab 17.00 Uhr |
| 06.04., 13.04. | AG Ballsport in der Sporthalle |
| 27.04. | 16.00 - 18.00 Uhr |
| 03.04. | TT-Turnier
ab 16.00 Uhr |
| 06.04. | Geschlossen! |
| 07.04. | Wegen Vermietung geschlossen! |
| 10.04. | Tischfußballturnier
ab 16.00 Uhr |
| 11.04. | Spielenachmittag
ab 16.00 Uhr |
| 18.04. | Dartsturnier
ab 16.00 Uhr |
| 21.04. | Wegen Vermietung geschlossen! |
| 24.04. | Video-DVD-Nachmittag
ab 16.00 Uhr |
| 25.04. | Darten der Rentner
ab 14.00 Uhr |
| 28.04. | Wegen Vermietung geschlossen! |

Gemütliches Beisammensein des SoVD-Vorstandes!

Unsere Vorsitzende Brigitte Küttner dankte heute den Mitgliedern des Vorstandes für ihre geleistete Arbeit. Zwei frohe Stunden saßen wir in gemütlicher Runde bei gutem Essen und Trinken.

Zwei Mitglieder waren aber erkrankt, denen wir gute Besserung wünschen. Mit viel Elan will der Vorstand auch weiterhin dazu beitragen, dass die Mitglieder des Ortes Freude und Abwechslung im Alltag finden.



U. Th.

Turbolenz im Monat Februar - Keiner kam zu kurz!

Alles begann am 11.02.07, da hieß es auf zum Rentnerfasching. Es ging schon gut los, weil im Monatsplan stand, „Hütchen“ genügt. Wahrscheinlich kamen deshalb nur ca. 35 Senioren an diesem Nachmittag.

Trotzdem war die Stimmung gut und man will das nächste Mal wiederkommen.

Der CKC hatte wieder die Turnhalle toll hergerichtet.

Aber das war ja noch nicht alles.

So gab es manche Überraschung zum Valentinstag, ob als Single oder Paar. Für jeden war etwas dabei, wenn es nur die mutigen Modells waren, die ganz selbstsicher die Nachtwäsche zeigten. (Es gibt noch keine aktuellen Fotos.)

Der Höhepunkt war in diesem Jahr der Rosenmontag. So gab es für uns alle eine Überraschung, wir konnten mit einem echten Hochzeitspaar aufwarten.

Nämlich Hans und Renate hatten an diesem Tag geheiratet. Es war ein toller Nachmittag.

Weiter ging es mit dem Fastnachtstag. So manches Lied wurde mitgesungen, als Herr Schmidt mit seinem Akkordeon aufspielte.

Der Seniorenbeirat hatte sich für den Aschermittwoch eine lustige Versteigerung einfallen lassen. Es hat allen viel Spaß gemacht. So gab es auch eine tolle Rede von Herrn Beischall „Kehraus zum Aschermittwoch“.

Mit einem gemeinsamen Abendbrot an diesem Tag endete der närrische Monat Februar.



Gemeinsame Feier!

Jeden ersten Dienstag im Monat lädt der Sozialverband Karlshagen/Trassenheide seine Mitglieder zur gemeinsamen Geburtstagsfeier im „Kiek in“ ein.

Hier ist für alle Jubilare der Geburtstagstisch festlich gedeckt und für jeden stehen Blumen neben dem Kaffeegedeck.

Es wird gemeinsam Kaffee getrunken und mit einem Gläschen Sekt angestoßen.

Anschließend werden von den Mitgliedern Lieder, Gedichte und lustige Geschichten zu Gehör gebracht.



Es macht allen viel Spaß und wir wünschen uns, dass es so bleibt und dass alle Mitglieder, die mit einer Geburtstagskarte eingeladen sind, auch immer den Weg zum „Kiek in“ finden.

Ch. K.



Volle Halle - Tolle Stimmung - Zinno Ahoi

Außer Rand und Band, wie es das diesjährige Motto verhieß, feierten fast 2.000 Närrinnen und Narren Fasching am Piratenstrand. Die große Spielhalle der Sportschule Zinnowitz war von den Mitgliedern des CCZ unter der Regie von Wolf Horter in die Narrena Zinnonia verwandelt worden. Diesmal stellte sich die Bühne als Piratenschlupfwinkel in der Karibik dar. Hier ragte das von Christian Adrion geschaffene, mit vielen Raffinessen versehene und von Detlef Reuter in Form gebrachte Themenbild heraus. Es zog die Besucher in Bann und stimmte sie auf das Programm ein. Mit Prinz Martin und Prinzessin Olga sowie dem Ehrenpräsidenten Manfred Rinder und dem Präsidenten Karl-Heinz Koch an der Spitze wurden insgesamt fünf Veranstaltungen durchgeführt. Erfreulich ist, dass die Rosenmontagsfeiern weiter an Zuspruch gewonnen haben.

Hervorzuheben ist der Schülerfasching am Vormittag. Für über 350 fantasievoll kostümierte und fashingsbegeisterte Kinder aus der Grundschule Zinnowitz, der Freien Schule Zinnowitz, der Grundschule Karlshagen, der Ostseeschule Ückeritz und der Regionalen Schule in der Heberleinstraße Wolgast sowie der Vorschulgruppe der Kita „Regenbogen“ Zinnowitz begann das zweite Schulhalbjahr mit einer Faschingsfete. Sie konnten tanzen, die Mutigsten wagten sich sogar auf die Bühne, spielen und sich sportlich betätigen. Der CCZ bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Sabine Felber und ihren Kolleginnen für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Auch der abendliche Ball verzeichnete einen neuen Besucherrekord.

In aufwändiger und vielwöchiger Probenarbeit hatten die Aktiven des CCZ ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Der Beifall nach den einzelnen Programmteilen und der wiederholte Ruf nach Zugaben bewiesen, dass sich die Besucher gut unterhalten fühlten und die Mühe sich lohnte.

Das Vorprogramm wurde traditionell mit neuen Darbietungen der Line Dancer gestaltet.

Die Zinno Beach Girls, trainiert von Simone Lehmann, wiesen ihr gewachsenes Können nach. Erikas Hupfdohlen, benannt nach ihrer Trainerin Erika Adrion, überraschten mit einem schnellen Kostümwechsel.

Beide Tanzformationen bestachen durch Exaktheit, Ausstrahlung und anspruchsvolle Choreografien.

Erstaunlich ist es jedes Jahr, wie es Wolf Horter gelingt, die Herren für das Männerballett zu begeistern und an die Leistungsgrenze zu

führen. Den mit Schrubbern, Flaggen, Enterhaken, Seilen und Munition getanzten Piratenalltag beendete ein Kanonenschuss als Höhepunkt jeder Veranstaltung.

Das Team Hein Bollow verirrte sich auf eine Insel und begann sogleich den legendären Schatz zu suchen, fand ihn auf Umwegen und präsentierte ihn stolz - Barsch IV, die Lösegeldgarantie für Piraten.

Die Jugendbrigade, angeführt von Alexander Adrion, trat im Schottenkostüm auf und würdigte die Heilkraft des Whiskys.

Das Schandmaul fühlte sich in der Rolle des John Silver wohl und hielt sich weder auf der Bühne noch im Mastkorb mit seiner spitzen Zunge zurück.

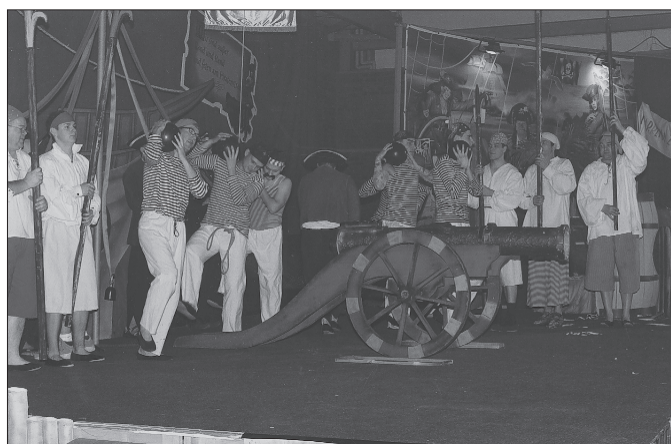
Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen und reibungslose Ablaufen aller Veranstaltungen war die gute Zusammenarbeit mit: der Kartenvorverkaufsstelle Gaststätte „Bucheneck“, der Kurverwaltung Zinnowitz, der Garderobenverantwortlichen Frau Drews aus Peenemünde, den Gastronomen (Mannschaft Martin Mahnke, Crew Fischer Wolfgang Luck, Barteam von Ralf Schwarzenberg), mit der Musikmaschine Hendrik Schimansky, mit Herrn Carsten Nichelmann und seinen Mitarbeitern von der Sportschule Zinnowitz. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Für die Unterstützung mit Requisiten und Kostümen bedankt sich der CCZ besonders bei der Vorpommerschen Landesbühne Anklam und dem Kostümverleih Ballon Art - Völker Heringsdorf.

Weiterhin bedankt sich der CCZ bei folgenden Firmen, Einrichtungen und Personen für die erhaltene materielle und finanzielle Unterstützung:

VW-Autohaus Zinnowitz
 Bäckerei Hans-Joachim Müller, Ahlbeck
 Bäder Tourist Zinnowitz
 Baugeschäft Frank Barthel, Zinnowitz
 Beton- und Baustofftransporte Frank Grabbert, Zinnowitz
 Brennstoffhandel Küffner GmbH, Zinnowitz
 Brittas Kostümverleih, Karlshagen
 Freie Autoreparaturwerkstatt Manfred Dahms, Lütow
 Fischfang und Verkauf Wolfgang Luck, Zinnowitz
 Foto Adrion, Zinnowitz
 Gaststätte „Bucheneck“, Zinnowitz
 Gaststätte „Zum Klabaubermann“, Zinnowitz
 Gaststätte „MS Libelle“, Zinnowitz
 Gaststätte „Sixties“, Zinnowitz
 Gaststätte „Zum Smutje“, Zinnowitz
 GEKO Uckermarkische Fruchthandels-gesellschaft, Filiale Zinnowitz
 Haarmobil Ute Kohn
 Hamann & Seyfert Handelsgesellschaft mbH, Trassenheide
 Hausmeisterservice Krüger, Zinnowitz
 Hotel „Vineta“, Zinnowitz
 Drogerie „Ihr Platz“, Inh. Andreas Reuschel, Zinnowitz
 K. & N. Meisel, Greifswald
 Gebr. Westhoff Bremen, Gebietsleiter Klaus-Peter Koßmehl, Zinnowitz
 Lifestylestudio Yvonne Ochotzki, Zinnowitz
 Pension „Admiral“, Zinnowitz
 Pension „Moll“, Zinnowitz
 PIN-Service Nico Kammholz, Zinnowitz
 Industrie- und Spielwaren Evelyn Petters, Zinnowitz
 Planungsbüro Pohl, Zinnowitz
 Veranstaltungsservice „MEC-POM-COM“, Zinnowitz
 Sertürner Apotheke, Zinnowitz
 Tankstelle M. Tambach, Zinnowitz
 Technisches Büro Andreas Wulf, Wolgast
 Wärmeversorgung Zinnowitz
 Werbeservice Christian Adrion
 Zimmerei - Hausservice Leo Brandl, Zinnowitz
 Günter Lewerenz, Berlin
 Eckhard Hill, Ahrensfelde.

Reinhard Lichner
Pressesprecher des CCZ



Rosenmontag in der Grundschule Zinnowitz

Ein Jahr lang haben sich alle in Zinnowitz auf die 5. Jahreszeit gefreut und die Zeit genutzt, um am Rosenmontag ausgelassen und in schicken Kostümen feiern zu können.

Viele Eltern kennen das ja schon, wenn die Vorschläge „Nächstes Jahr gehe ich als ...“ kein Ende nehmen wollen.

Wenn dann endlich der große Faschingstag da ist, sind auch die Kinder der Grundschule nicht mehr zu halten und liebevoll geschminkt und verkleidet wollen sie tanzen und fröhlich sein.

Der CCZ sorgte auch an diesem Rosenmontag wieder für gute Laune und Abwechslung.

Viele freiwillige Helfer wie: Firma Nordback, Herr Luck, Herr Koßmehl unterstützten das Fest mit ihrem Engagement.

Wir wollen ihnen auf diesem Wege herzlich danken und freuen uns schon jetzt wieder auf den Fasching 2008.

In diesem Sinne: 3 x Zinno Ahoi!

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide ein frohes Osterfest ...

Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes
"Kurverwaltung Seebad Trassenheide"

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Karfreitag	06.04.2007	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	07.04.2007	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostersonntag	08.04.2007	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostermontag	09.04.2007	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Aufruf zum Frühjahrsputz im Ostseebad Trassenheide

In Vorbereitung der Urlaubssaison 2007 und zur Verschönerung des Ostseebades lädt der Bürgermeister Herr Dirk Schwarze am Samstag, dem 14. April 2007 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr zum Frühjahrsputz ein. Treffpunkt ist traditionell der Parkplatz am "Haus des Gastes".

Bei diesem Einsatz sollen vor allem wilder Müll im Wald- und Strandbereich beseitigt und Bepflanzungen mit Stiefmütterchen, Heidepflanzen und Primeln vorgenommen werden.

Arbeitsmittel wie Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt.

Für die fleißigen Helfer gibt es traditionell Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide.

Im Voraus herzlichen Dank für das Interesse, die Attraktivität unseres Ostseebades zu erhöhen.

Gemeinde Ostseebad Trassenheide
- Bürgermeister Ostseebad Trassenheide, 13.03.2007

Großer Frühjahrsputz in unserem Ostseebad Trassenheide

Sehr geehrte Einwohner, in Vorbereitung der Urlaubersaison 2007 und zur weiteren Erhöhung und Verschönerung der Attraktivität unseres Ostseebades möchte ich, im Auftrag der Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide, alle Einwohner zum

Frühjahrsputz
am Samstag, dem 14.04.2007,
von 09.00 - 12.00 Uhr
einladen.

Treffpunkt: Parkplatz, am "Haus des Gastes"

Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkipungen im Kiefernwald und Strandbereich
- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblühern
- Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt
- Traditionell gibt es, für alle fleißigen Helfer, Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

D. Schwarze
Bürgermeister



Die Kiefer - Baum des Jahres 2007

„Du siehst den Wald vor Bäumen nicht!“ So ähnlich kam es uns Wanderfreunden vom „Verein Naturschutzzentrum“ e. V. Karlshagen vor als wir am vergangenen Sonnabend den Erklärungen des Revierförsters lauschten. Mit ihm unternahmen 18 Freunde des Vereins die nun schon traditionelle fünfte Winterwanderung. Herr Wobser lenkte unsere Aufmerksamkeit auf den Baum des Jahres - die Kiefer, die ja einen großen Teil des Waldes, nicht nur auf unserer Insel, ausmacht. Sehr erstaunte uns zu erfahren, dass gerade die Kiefern ein Relikt längst vergangener Epochen sind. Hätte der Mensch auch hier nicht wieder in das natürliche Wachsen und Werden der Natur eingegriffen, wären an Stelle der Kiefern Eichen und Buchen gewachsen.

Ja, es war schon sehr interessant, was wir über unseren scheinbar so vertrauten Baum erfahren konnten. Wer wusste schon, dass es rund hundert Arten dieser Gattung auf der Welt gibt, oder wie viele Produkte schon seit Jahrhunderten aus diesem Baum gewonnen wurden? „Schätzen Sie einmal, wie hoch der Baum ist und wie viele Festmeter Holz er bringt!“ Anschaulich und heiter wurde die Herkunft verschiedener Sprichwörter erklärt, deren Ausgangspunkt die Kiefer war. Herr Wobser hatte viel Zeit aufgewendet, um uns über die Arbeit eines Försters heute und auch die seiner Kollegen, die vor Jahrhunderten Pionierarbeit in der Forst leisteten, zu erzählen. Es war eine schöne Wanderung, waren sich die Freunde vom Naturschutzzentrum einig. Zwei Adler, die wir am Himmel beobachten konnten, krönten das Erlebnis. Wenn es auch zeitweise ein wenig kalt war, am Lagerfeuer zum Schluss wärmte uns Niemi mit ihrem obligatorischen Glühwein und Tee wieder auf, und Wurst am Stock gebraten ist ja auch etwas Besonderes. Vielen Dank allen, die mit dazu beitrugen, dass es ein sehr gelungener Vormittag war.

Renate Wende

Erfolgreiches Jahr 2006 für die Marinekameradschaft Peenemünde u. U. 1991 e.V.

Am 23.02.07 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der MK Peenemünde im Jugend- u. Vereinshaus in Karlshagen zur Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Kamerad Wolfgang Telle verlas den Bericht des Vorstandes und ließ so das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Vom traditionellen Labskausessen im Januar in der Gaststätte „Waterblick“ in Loddin bis zur jährlichen, heiter-besinnlichen Weihnachtsfeier im Dezember. Unser 2. Vorsitzender Kamerad Wolfgang Hoffmann hatte sich für die Jahreshauptversammlung etwas Besonderes einfallen lassen. Vor Beginn der Veranstaltung und in der Pause konnten alle Anwesenden visuell das Jahresgeschehen anhand von laufenden Bildern noch einmal miterleben. - Zum Inhalt der Jahreshauptversammlung gehörten neben dem Bericht des Vorstandes auch die Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Kameraden und Jubilare sowie die Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Der neue Arbeitsplan für das Jahr 2007 wurde zur Diskussion vorgelegt, diskutiert und neue Vorschläge aufgenommen. Einige Veranstaltungen wurden nicht bis ins Detail erläutert, denn es muss ja auch einige Überraschungen geben. Besonders hervorgehoben wurde, dass die MK Peenemünde die einzige in der Bundesrepublik ist, die den direkten Kontakt zur polnischen Marine und zu den Flottan Män in Schweden (wir berichteten ausführlich im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. 10 vom 17. Okt. 2006 darüber) unterhält. Des Weiteren wurde die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlshagen und der Regionalen Schule Karlshagen gewertet. Die Gruppe der „Jungen Schiffsmodellbauer“ ist konstant geblieben und die Jungen im Alter zwischen 11 und 16 Jahren sind mit Eifer dabei, ihr fachliches Können aber auch ihre Kreativität an den Modellen sichtbar zu machen. Nun gut, ab und zu hapert es noch ein wenig. Da wird entworfen, dann wieder verworfen, aber das gehört nun einmal dazu. - Alles in allem, die Jahreshauptversammlung war ein guter Auftakt für das Jahr 2007. Von z. 47 Mitgliedern waren trotz widrigen Wetters 33 Mitglieder erschienen. - Ein besonderer Dank gilt dem Leiter des Hauses, Herrn Reiner Wiesner, und seinem Team für die tatkräftige Unterstützung all unserer Veranstaltungen im Jugend- u. Vereinshaus. - Fragen über die MK Peenemünde oder eine Mitgliedschaft richten Sie bitte an den Vorsitzenden unter 038371/20609.

Rolf Ulrich

Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft "Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene" Karlshagen Nr. 40500039

Die Kameradschaft Karlshagen teilt mit:

Der Deutsche Bundeswehrverband informiert über den heutigen Sachstand und Verfahrensstand in Sachen Radarschädigung.

Sehr geehrte Vorsitzende, liebe Mitglieder der Vorstände, liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

ich informiere euch heute über den Sach- und Verfahrensstand in Sachen Radarschädigung. Ich bitte alle Betroffenen in **geeigneter Weise** und im **notwendigen Umfang** über den gegenwärtigen Stand in Kenntnis zu setzen. In Ergänzung meiner Infopost 03/06, S. 5 weise ich auf die Antwort der Bundesregierung auf die kleine Anfrage der Fraktion Die Linke (Bundestagsdrucksache 16/2320 vom 28. Juli 2006, als Anlage beigelegt, hin). Daraus ergeben sich folgende Überlegungen und Kritikpunkte, die durch den Bundesvorsitzenden in einem Gespräch auch dem Bundesminister der Verteidigung vorgetragen wurden.

Sachstand

Nach Auffassung der Bundesregierung gibt es keine Überlegungen, die Versorgung von Strahlenopfern der Bundeswehr und der NVA zu vereinheitlichen. Entsprechende unterschiedliche Versorgungs-/Versicherungsleistungen seien bedingt durch die unterschiedlichen Rechtsvorschriften und vom Gesetzgeber gewollt. Dies gelte zum einen für die fehlende Einbeziehung von beschädigten Grundwehrdienstleistenden der ehemaligen NVA in die Kriegsopferversorgung und zum anderen auch für Hinterbliebene von ehemaligen BS und SaZ der NVA, die nach dem Dienstbeschädigungsausgleichsgesetz wie auch nach der Versorgungsordnung der NVA bei den Dienstbeschädigungsteilrenten - keinen Anspruch auf Leistungen haben.

Die uneinheitliche und z. T. nicht nach den Feststellungen der Radarkommission erfolgte Bescheidungsweise der Versorgungsverwaltungen ist nach Auffassung der betroffenen Verbände nicht hinnehmbar. Einzelpunkte aus dem Radarbericht sind bisher noch nicht umgesetzt worden bzw. aufgrund unzutreffender Information der Radarkommission in Teilen unvollständig oder fehlerhaft.

Bewertung

1. Fehlende Umsetzung der Vorgaben der Radarkommission:

- Die Kommission hat festgestellt, dass grundsätzlich Forschungsbedarf, insbesondere zur Untersuchung der gesundheitlichen Auswirkungen von HF-Strahlung sowie zu einigen Aspekten der ionisierenden Strahlung besteht. Das BMVg hat allerdings keinerlei Untersuchungen bzgl. HF-Strahlung unternommen. Die vom Bund zur Unterstützung Radargeschädigter e. V. vorgelegten Gutachten werden insoweit nicht anerkannt.
- Der Kommissionsbericht sieht vor, dass bei unterschiedlichen Auffassungen die Möglichkeit besteht, ein unabhängiges Institut als sog. „Audit“ zu berufen. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.
- Die Bescheide enthalten häufig die lapidare Feststellung, dass nach den vorliegenden Erkenntnissen - gemeint sind die sog. Teilberichte zu den Radargeräten - eine Verstrahlung ausgeschlossen werden kann. Die Herausgabe der Teilberichte an die Geschädigten wird durch die Verwaltung generell abgelehnt und kann regelmäßig nur durch einen Anwalt oder im sozialgerichtlichen Verfahren erzwungen werden. Der Kommissionsbericht spricht sich jedoch ausdrücklich für eine erweiterte Einbeziehung der Betroffenen in das Verfahren aus.
- Dienstliche Dokumente - insbesondere dienstliche Vorschriften sowie Messprotokolle und Teilberichte - werden regelmäßig weder an einzelne Betroffene noch die Interessenvertretungen herausgegeben.

2. Fehlerhafte Auslegung des Kommissionsberichts

- Zwar hat die Kommission festgelegt, dass als qualifizierende Erkrankungen grundsätzlich alle malignen Tumore - mit Ausnahme der chronisch lymphatischen Leukämie (CLL) - sowie

Katarakte auf Grund einer Exposition gegenüber ionisierender Strahlung und/oder HF-Strahlung anzusehen sind. Im Rahmen der Bescheidung werden allerdings nur diese Erkrankungen als anerkennungsfähig in Betracht gezogen.

- Dies berücksichtigt nicht ausreichend, dass insbesondere auch im Rahmen der Anerkennung von Berufskrankheiten entsprechende wissenschaftliche Erkenntnisse in dem Merkblatt zu Berufskrankheiten Nr. 2402 (Erkrankungen durch ionisierende Strahlen) enthalten sind, auf das sich auch mehrfach im Kommissionsbericht bezogen wird. Im Merkblatt werden ausdrücklich auch Schäden an den Keimdrüsen als strahlenbedingt qualifiziert, die zu temporärer oder dauernder Sterilität führen können. Darüber hinaus wird im Rahmen der sog. Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachterfähigkeit im sozialen Entschädigungsrecht (2004, S. 266) ausdrücklich auf die Berufskrankheitenverordnung und die dazu ergangenen Merkblätter verwiesen. Die Nichtberücksichtigung des Merkblattes BK Nr. 2402 im Rahmen der Versorgungsverfahren ist somit unzulässig.
 - Zwar wird im Kommissionsbericht ausdrücklich auch auf alternative Kausalursachen, wie z. B. das Rauchen, Bezug genommen, jedoch wird dort nicht von einem generellen Anerkennungsausschluss bei Rauchern ausgegangen. Andere Alternativ/Kumulativursachen, wie schädigende chemische Noxen, Lösungs- und Reinigungsmittel sowie Benzole werden im Rahmen der Bescheidung durch die Verwaltung nicht in Betracht gezogen, sodass bei Rauchern eine strahlenbedingte Anerkennung regelmäßig ausscheidet. Darüber hinaus erklärten die Vertreter der Radarkommission im Gespräch mit Staatssekretär Kolbow am 9.9.2004, dass der Risikofaktor Rauchen für die Betroffenen der Phase 1 nicht anzuwenden sei.
 - Nach dem Kommissionsbericht (S. 47) soll regelmäßig von einer Ganzkörperstrahlendosisberechnung ausgegangen und die Exposition einzelner Körperpartien nur ausgeschlossen werden, wenn diese arbeitsplatz- und tätigkeitsspezifisch sicher ausgeschlossen werden kann. Dies wird häufig nicht beachtet.
 - Anders als bei Angehörigen der Bundeswehr wird die Anerkennung einer strahlenbedingten Erkrankung bei Angehörigen der NVA regelmäßig bereits dann ausgeschlossen, wenn das Radargerät mit einem sog. „Interlockschalter“ ausgestattet war, der die Stromzufuhr bei Öffnung des Gehäuses automatisch unterbrach, obwohl bekannt ist, dass eine Überbrückung dieser Unterbrechung zur Wartung/Instandsetzung des Gerätes regelmäßig notwendig war.
 - Die Übertragung der Feststellungen der Kommission zur Gefährdung durch radioaktive Stoffe/Leuchtfarben erfolgt nur auf Radartechniker/Mechaniker sowie Bediener (Operatoren) und nur auf Soldaten mit mindestens der ATN 7 - Unteroffizier- und Feldwebeldienstgrade, schließt somit andere Berufs- und Statusgruppen, z. B. Piloten und Offiziere, bereits aus.
 - Die im Kommissionsbericht zugrunde gelegten Messwerte stammen nur von intakten Geräten. Darüber hinaus fehlen im Rahmen der Bewertung auch die Instandsetzungszeiten defekter Geräte bei der Berechnung der Strahlendosen. Die Feststellungen und daraus resultierenden Empfehlungen der Kommission zu radioaktiven Leuchtfarben sind fehlerhaft. Sowohl die Ermittlung der Expositionsermittlung im Teilbericht der AG RADAR zum AN/CPN-4 als auch zum Waffensystem HAWK (S. 138 Kommissionsbericht) sind wesentlich zu niedrig berechnet. Aber selbst diese fehlerhaften Feststellungen werden im Rahmen der Bescheidung durch die Versorgungsverwaltung nicht beachtet. Bezeichnend ist dabei, dass sich das BMVg auch weigert, die zugrunde liegenden Wischtests herauszugeben. Des Weiteren bedarf es im Rahmen der Bescheidung auch in den ungeklärten Fällen einer Arbeitsplatzanamnese in jedem Einzelfall.
- ##### 3. Aus Sicht der Geschädigten ungelöste (rechtliche) Problemkreise
- Ein Strahlenopferentschädigungsgesetz wird durch die Bundesregierung und Bundeswehr abgelehnt. Streitige Fälle in Versor-

- gungsfragen sowie geltend gemachte Schadensersatz/Schmerzensgeldansprüche können somit darüber nicht gelöst werden.
- Beschränkung der Nachzahlung von Versorgungsleistungen auf vier Jahre rückwirkend, wenn trotz positiven Bescheides ein bestandskräftiger ablehnender vorhergehender Bescheid zurückgenommen werden musste (Anwendung des § 44 Abs. 4 SGB X).
- Anwendung des § 59 SGB I durch die Versorgungsämter, sodass der Anspruch auf eine WDB-Rente bei Tod des Geschädigten durch die Witwe nur dann erfolgreich geltend gemacht werden kann, wenn der Geschädigte einen Antrag auf Anerkennung einer WDB noch zu Lebzeiten gestellt hatte (Ausschluss der Rechtsnachfolge).
- Anerkennungsmöglichkeit von Erbgutschäden.
- Als Sonderbeauftragter sollte kein Vertreter der fachlich für die Bescheidung in Versorgungsverfahren zuständigen Abteilung fungieren, da es dann aus Sicht der Betroffenen an einer wünschenswerten fachlichen „Neutralität“ fehlt.

4. Gegenwärtige Aktivitäten/Verfahrensstand

(1) Gerichtsanhängige Verfahren zu Schmerzensgeldforderungen werden regelmäßig abschlägig beschieden, weil die befassten Landgerichte Bonn und Frankfurt/Oder eine schuldhafte Verursachung durch den Dienstgeber verneinen.

(2) Verfahren vor den Sozialgerichten in Sachen Dienstbeschädigung werden als Einzelfälle bei entsprechenden Voraussetzungen in Übe-

ereinstimmung mit der Rechtsschutzordnung des Verbandes durch Gewährung von Rechtsschutz unterstützt. Hier gibt es im Unterschied zu den vorgenannten Verfahren zu Schmerzensgeld positive Entscheidungen. In Umsetzung der Beschlüsse der 17. Hauptversammlung führt der Bundesvorsitzende gegenwärtig Gespräche zur Einrichtung einer Stiftung für Radargeschädigte, die sich allerdings im Wesentlichen aus zwei Gründen schwierig gestalten:

- Gewinnung eines möglichst unabhängigen finanzkräftigen Stiftungsgebers.
- Sicherstellung einer juristisch sauberen Trennung der Gewährung möglicher Entschädigungsleistungen von der staatlicherseits zu leistenden Altersversorgung.

**Mit kameradschaftlichem Gruß
D. Müller**

Vom 19.04. - 23.04.2007 fährt ein Teil unserer Kameradschaft zum Besuch der Kameradschaft Cuxhaven. Mit dieser Kameradschaft haben wir eine langjährige Freundschaft. Nachmals für alle Teilnehmer: Abfahrt ist am 19.04. um 08.00 Uhr Parkplatz der Freundschaft. Kegeltermine im Monat März sind der 17.03. und 31.03.07

Der Vorstand

Stofä. a. D. Aschenbach
Vorsitzender

Wettkampf- und Veranstaltungskalender des Schützenvereins Karlshagen

An den mit X gekennzeichneten Veranstaltungen bitten wir um Teilnahme von Einwohnern des Amtes sowie Urlaubern. Interessenten sollen sich zwecks Organisation und Vorbereitung bei Schützenbruder Torsten Mitschke, Tel.: 038371/21463 anmelden.

	Januar		23.06.	Schützenfest	Garz
13.01.	Jahresabschlussfeier KSV in der Karioffkörung	Ducherow	24.06.	LM Laufende Scheibe 10 m	Warin
14.01.	3 Regional-Cup LD	Neubrandenbg	30.06.	Schützenfest	Usedom
20.01.	1 Ranglistenwettkampf LD	Neubrandenbg	30.06.	725 Jahre Peenemünde	Peenemünde
28.01.	4 Regional-Cup LD	Karlshagen		Juli	
	Februar		07.07.	Schützenfest	Anklam
03.02.	VM Druckluft Gewehr und Pistole	Karlshagen	07.07.	Seniorensportspiele	Pesewalk
16/17.02.	KM Luftdruck alle Klassen	Karlshagen	07.07.	Schützenfest	Wusterhausen
24.02.	2 Ranglistenwettkampf	Wolgast	08.07.	LM KK Spogo/ZF/Standardpistole	Rostock
25.02.	09:00 Uhr Jahreshauptversammlung	Karlshagen		Schützenfest	Lassan
25.02.	1. Play-Off Runde		14./15.07.	Schützenfest Wolgast	Wolgast
	März		26.07./22.07.	Hafenfest	Karlshagen
04.03.	Abschluss Regional-Cup	Grimmen	14.07.	Provinzial-Schützenfest	Wolgast
10.03.	3 Ranglistenwettkampf			August	
17.03.	Delegiertenversammlung VPSB	Blumental		Ferrocamp LSV	Karlshagen
17.03.	Schießen Schützenschur	Karlshagen	04.08.	Schützenfest	Karlshagen
30.03./01.04.	LM LPL/LG/LG Auflage	Neubrandenbg	18.08.	Kreis/Kreis Königschießen	???
31.03.	Waffendreikampf	Karlshagen		Landesschützenfest	Stavenhagen
	April			KM Unterhebel- und KK-Repetierer	Wolgast
07.04.	x Osterschießen	Karlshagen	11./12.08.	Schützenfest	Greif Gwd
14.04.	4 Ranglistenwettkampf		24./26.08.	Schützenfest	Gützkow
13.04.	x Skat-Räume -Doppelkopf Abend	Karlshagen	01.09.	September	
21.04.	KM GK/KK 100m (Freisand+ Auflage)	Usedom		Inselkönigschießen	Karlshagen
28.04.	VM KK-Lang+Kurz Waffen, ZF	Karlshagen	01.09.	Wolgaster Westernschießen	Wolgast
28.04.	Finale Rangliste LD	Demmin	01.09.	LM KK-Gewehr Standaufgabe	Neubrandenbg.
29.04.	11 Kreisschützenstag	Karlshagen	08.09.	Pokalwettkampf "Silberner Greif"	Greif Gwd.
	Mai			LM KK-Gewehr Repetierer mit und ohne ZF	Lübs
06.05.	Finale Ranglistenwettkampf	Neubrandenbg.	14./15.09.	Kreisjugendspiele LD und KK	Wolgast
11./12.05.	KM KK + GK- Kurz Waffen, KK-Gewehr	Wolgast	15.09.	Schießen Schützenschur	Karlshagen
11./12.05.	Wolgaster Schützenpokal	Wolgast	15.09.	LM Unterhebelrepetierer	Grimmen
12.05.	Landesschützenstag	Waren/Mieritz	22.09.	LM KK +ZF Präk	Neubrandenbg.
13.05.	LM LG/LF-Schießen Auflage (u 12)	Demmin	29.09.	KK-Mehrlader, Mehrlader ZF	Güstrow
15.05.	LM LG Auflage	Demmin		Oktober	
17.05.	x Grillen im Verein (Herrentag)	Karlshagen	06.10.	3. Pistolen-Cup	Merkado
27.05.	Schützenfest	Harstagen	13.10.	11. Pokal der Vereine Amt Usedom Nord	Karlshagen
	Juni		19.10.	x Skat-Räume -Doppelkopf Abend	Karlshagen
01./03.06.	8. Seebadfest	Karlshagen	Oktober	VPSB Herbstberatung/Pommernschießen	
02.06.	LM Ordonanzgewehr	Rostock		November	
09.06.	LM KK-Spogo/ZF 30/38	Wolgast	10.11.	9. Peenemünde-Pokal LD	Karlshagen
10.06.	LM Standardpistole	Rostock	17.11.	Waffendreikampf	Karlshagen
10.06.	LM Ordonanzgewehr	Rostock		Dezember	
10.06.	LM LPL/LG-Schüler und 3- Stell.	Demmin		Weihnachtspokal	Grimmen
10.06.	LM KK-100m	Rostock	08.12.	Weihnachtsfeier	Karlshagen
23.06.	LM Großkal. Pist 9 mm, Rev. 357 Mag.	Wolgast	24.12.	x Weihnachtschießen	Karlshagen
24.06.	LM Großkal. Rev. 44 Mag. Pist 45 ACP	Wolgast	28.12.	17:00 Weihnachtskat	Karlshagen
			31.12.	x Silvesterschießen	Karlshagen

Sonstige Informationen

Sommer-Ferien-Abenteuer

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Sachsen, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Sommerferien. Unter dem Motto „Sagenhaftes Erzgebirge“ gibt es ein abwechslungsreiches Programm, z. B.:



- Abenteuer-Rallye
- Erlebnisbad
- Lagerfeuer
- Kino
- Disco
- Erzgebirgische Traditionen
- Tagesausflug
- Sport, Spiel & Spaß
- Kreatives Gestalten
- und vieles mehr.

Für bewegungsfreudige Mädchen und Jungen findet eine Sportwoche statt.

Die Termine:

- 15.07. - 21.07.
- 22.07. - 28.07.
- 29.07. - 04.08.
- 05.08. - 11.08. (Sportwoche)
- 12.08. - 18.08.
- 19.08. - 25.08.

Termine für Herbstferienlager: 21.10. - 27.10.2007

Nähere Infos und Anmeldungen gibt es hier:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 037320/9500
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/2156 89
www.ki-di.de

**Beratungsraum
in
Wolgast!**

**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfverein

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

für Arbeitnehmer und Rentner, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle Usedom
Goethestraße 9, 17406 Usedom
Sigrun Ehmke, Tel. 03 83 72/7 00 53

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage vom
Landgasthaus Klein

Vergabekriterien für die Spendenmittel der Sparkasse Vorpommern

Aufgrund eines Kooperationsvertrages zwischen der Sparkasse Vorpommern und dem Landkreis Ostvorpommern werden jährlich 20.000,00 € Spendenmittel für den Breitensport, vordergründig für den Kinder- und Jugendsport vergeben.

Durch die Kooperation soll die zentrale Koordination der Sportförderung des Landkreises OVP gewährleistet werden. Die Sparkasse Vorpommern stellt darüber hinaus **keine** weiteren Mittel zur Verfügung. Die **Entscheidung** über die **Verteilung der Spendenmittel** obliegt dem Landkreis Ostvorpommern. Die begünstigten Vereine haben entsprechende **Spendenbestätigungen** auf die Sparkasse Vorpommern auszustellen und diese dem Landkreis OVP zu übergeben. Es werden **nur** Vorhaben im Geschäftsgebiet der Sparkasse Vorpommern berücksichtigt.

Gefördert werden ausschließlich **gemeinnützige Vereine/Institutionen**, die ein Konto bei der Sparkasse Vorpommern unterhalten und eine **steuerliche Abzugsfähigkeit** gewährleisten.

Die Sparkassenmittel dürfen **nicht** zur Stützung der Haushalte und den laufenden Kosten (z. B. Mieten, Betriebskosten) der Vereine herangezogen werden.

Gehälter und Löhne für Trainer, Übungsleiter und Betreuer sind aus der Förderung **ausgeschlossen**.

Feste und andere Feierlichkeiten sind **nicht** förderwürdig.

Eine Förderung von Privatpersonen ist **nicht** möglich.

Verfahren

Das entsprechende Antragsformular (mit Anlagen) ist vollständig beim Jugendamt des Landkreises Ostvorpommern, Demminer Str. 71 - 74, 17389 Anklam einzureichen. Es wird darum gebeten, für **jedes** Projekt/Maßnahme einen gesonderten Antrag zu verwenden. Nur **vollständige** Anträge können bei der Vergabe berücksichtigt werden.

Abgabetermin für die Anträge ist der 16. April 2007!

Sollte der eingereichte Antrag nicht den förmlichen Anforderungen genügen, werden Sie benachrichtigt und Sie können dann Veränderungen bis zum genannten Termin vornehmen. Sie erhalten nach der Entscheidung eine schriftliche Information, voraussichtlich bis Ende Mai 2007. Bei positivem Bescheid wird die Summe auf das angegebene Konto überwiesen.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Jugendpflege und Sport.

Ansprechpartner Herr Behnke (Tel.: 03971/84507) und Herr Glöckner (Tel. 03971/84672)

Sommer-Ferien-Abenteuer

6 erlebnisreiche Tage **2007**

für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Sagenhaftes Erzgebirge

- Sport, Spiel & Spaß
- Tagesausflug, Erlebnisbad
- Kino, Disco, Lagerfeuer
- Abenteuer-Rallye
- erzgebirgische Traditionen
- Kreatives Gestalten
- und vieles mehr

Sportwoche (05.08.-11.08.)

- Squash, Kegeln, Fußball
- Tagesausflug, Erlebnisbad
- Kino, Disco, Klettern
- Inliner-Kurs
- Lagerfeuer
- Fahrrad-Tour
- und vieles mehr

Termine:

15.07.-21.07.
22.07.-28.07.
29.07.-04.08.
05.08.-11.08. (Sportwoche)
12.08.-18.08.
19.08.-25.08.
(2 Wochen sind möglich)

... 1 Nacht im "1000-Sterne-Hotel" ...

Infos & Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20/95 00
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 03 73 31/21 56 89
www.ki-di.de

Herbstferienlager: 21.10.-27.10.2007

Anschrift Antragsteller	Bankverbindung Antragsteller:
	Konto-Nr.: _____
	BLZ: <u>150 505 00</u>
	Kreditinstitut: <u>Sparkasse Vorpommern</u>
Zuwendungsvoraussetzung: Antragsteller muss ein Konto bei der Sparkasse Vorpommern haben.	

A n t r a g
auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Spendenfonds
der Sparkasse Vorpommern

Begründung des Antrages: (Verwendungszweck, bei Veranstaltungen – Datumsangabe)
ggf. Projektbeschreibung beifügen

Anzahl der Vereinsmitglieder:	
Abteilungen :	Mitglieder bis 18 Jahre:
Anzahl der Teilnehmer am Projekt/Maßnahme bis 18 Jahre:	

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten: _____ Euro

davon Eigenleistung Antragsteller: _____ Euro

Zuwendungen Dritter: _____ Euro

Spende Sparkasse : _____ Euro

Gemeinnützigkeitserklärung: Wir erklären, dass unser Verein als gemeinnützig nach § 52 Abs. 2 Abgabenordnung anerkannt ist. Unser letzter Körperschaftssteuer-/ Freistellungsbescheid hat das Datum (Kopie beifügen)

Wir versichern die Richtigkeit der Angaben.

	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto;"></div>	
Ort, Datum	Stempel	Rechtsverbindliche Unterschrift/Funktion

„Kiek in“ - der Sozialladen in Wolgast

Die aufregende Startphase unseres Projektes „Kiek in“ - der Sozialladen in Wolgast liegt hinter uns. Inzwischen sind wir ein eingespieltes Team, der Ausbau der Werkstatt für die Tischlerei, Elektro- und Textilabteilung ist abgeschlossen. Dadurch können kleinere Reparaturen an den gespendeten Möbeln bzw. Elektrogeräten oder Textilien sofort durchgeführt werden. Die Beschaffungsabteilung hat ein eigenes Fahrzeug, mit dem alle Bürgerspenden nach telefonischer Absprache (03836/233966) kostenlos abgeholt werden.

Wir konnten bis zum 20. Februar 2007 über 650 Kundennummern vergeben. Fast alle Kunden waren schon mehrfach bei uns. Es wurden inzwischen 385 Großmöbel (Anbauwände, Küchen, Schlafzimmer, Couchgarnituren) und 608 Artikel "Weiße Ware" (kleine Elektrogeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Elektroherde, Fernseher) gespendet. Diese Waren sind bis auf wenige Einzelteile schon wieder verkauft worden. Außerdem konnten wir den Bürgern, die von ALG II leben, mit Kleinmöbeln, Haushaltsgegenständen sowie Textilien helfen.

Um weiter die große Nachfrage an **Elektrogeräten und Möbeln** decken zu können, bitten wir Sie auch für die Zukunft um eine so große Spendenbereitschaft.

Unsere Geschäftszeiten sind:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.30 Uhr.





**BURCHARDT
BESTATTUNGSHAUS**

Baustraße 21
17438 Wolgast
☎ 038 36 / 20 32 50

Dr.-Wachsmannstr. 30c
17454 Zinnowitz
☎ 03 83 77/ 3 65 26

Ihnen in einer schweren Zeit
beizustehen ist unsere Aufgabe.

Foto: Bilderbox

Bunte Ecke

Frühlingsgezwitscher

*Du Frühling bist so wunderbar,
heute, wie vor 100 Jahr.
Deine Versprechen werden
immer konkreter,
kommst du früher oder später.
Dein Wind, er rauscht und,
das Dünengras flüstert: Wind,
noch was vom Winter gehört?
Schneeglöckchengeläut doch schon betört.*

*Den Winter zog's in die Welt hinaus,
ungeachtet aller Parcours,
Längst perlt Klarheit durch die Fluß
auf vorbestimmter Spur.
Süßer strömend quillt der Duft
des Frühlings Hauch
mit der Wiesen Blütenkleid.
Frühling komm,
es wartet die Zeit!*

*Dein Lächeln ist im Entstehen
mit kleinen Boten im Voraus,
Veilchen vor dem Haus,
singenden Vogelstimmen,
rauschendem Meer,
im Vorbeigehen aus Versehen?
Die Wälder grünen
und das geliebte Land
kleidet sich in leuchtendem Gewand.*

*Menschen mit ihren
bunt geschmückten Kleidern,
ihrem Lachen und ihren Liedern
diese Frühlingspracht liebkosen,
Frühlingssonne glättet
schaumgekrönte Meerestwogen.
Die nahe Küste leuchtet heller
wie Safran im Tageslicht,
das Meer ist bewegt und schaut,
es fühlt sich violetter.*

*Frühling, aus dir die Treue spricht,
der Friede mild, Sehnsucht auch
und was sie stillt.
Deine unvergleichbare Ausstrahlung
ist wie ein erstes Stelltdiehin.*

*Leben erblüht in der
Sonne Strahlenschein,
Grillen zirpen im Chor
als wären sie der Motor.*

*Endlos ist der Zeilenstrom,
schenkt wieder uns den Lenz
mit perfekter Assoziation.*

*Brunhild Beinowitz,
Ostseebad Zinnowitz, 2007*